



steyr

2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Ein unterhaltsames Programm
für Groß und Klein gibt's auch heuer wieder
am Faschingdienstag ab 16 Uhr beim Faschingsrummel
auf dem Stadtplatz.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postleitzahl 4400 Steyr
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
16. Februar 2007
50. Jahrgang

107

Smovey – Fit auf allen Ebenen

Neuer Kurs der Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Steyr erweitert ihr Angebot im Frühjahrssemester mit dem Kurs „Smovey – Fit auf allen Ebenen“.

Smovey ist ein Schwingring mit frei laufenden Stahlkugeln, die schon durch einfaches Hin- und Herschwingen Vibrationen – Schwingungen mit Heil- und Vitalkraft – erzeugen. Ärzte, Physiotherapeuten, Masseur, Fitnesstrainer und Kinesiologen haben Smovey entdeckt und sind von der positiven Wirkung begeistert. Das natürliche Sport- und Gesundheitsgerät kann man überall hin mitnehmen und damit persönliche Übungen gestalten. Dieser Schwingring kann auch beim Walken, Laufen, bei Aerobic, Workout und Entspannungsübungen verwendet werden.

Der von der Fitnesstrainerin Simone Murauer geleitete Kurs beinhaltet:

- Kombination von Indoor und Outdoor
- Herz-Kreislauftraining in Form von Smovey-Walking und dynamischen Smovey-Kräftigungsübungen
- Kräftigung, Mobilisation, Stabilisierung mit speziellen Smovey-Übungen

- Dehnen und Entspannen
- Achtsamkeits-, Atem- und Konzentrationsübungen

Der Kurs (Kurs-Nr. 7053, 12 Abende) kostet 34,40 Euro und findet mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. **Kursbeginn** ist am **7. März**, Kursort ist die Wehrgraben-Schule, Wehrgrabengasse 22. Smovey-Ringe werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen werden ab sofort bei der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock (Tel. 07252/575-342 oder 388 DW, Fax 07252/575-430, E-Mail: vhs@steyr.gv.at) entgegengenommen. Interessierte können sich auch im Internet mittels Online-Formular (www.steyr.gv.at -> verwaltung -> vhs -> vhs kursprogramm) anmelden.

Die VHS Steyr erweitert ihr Angebot im Frühjahrssemester mit dem Kurs „Smovey – Fit auf allen Ebenen“. Kursbeginn ist am 7. März. Smovey ist ein Schwingring mit frei laufenden Stahlkugeln, die schon durch einfaches Hin- und Herschwingen Vibrationen erzeugen.



h a a r s t u d i o

SILVIA

WINKELSTRÖTER



Wir freuen uns über unsere neue Mitarbeiterin

SONJA

4400 Steyr-Ennsleite, Otto-Glöckel-Straße 8 • Tel. 0 72 52 / 45 1 25



Die Seite des Bürgermeisters

*Sehr Steyr...
und Steyr!*

Sehr gut haben sich die Stadt Steyr und die Umlandgemeinden beim 106. Ball der Oberösterreicher in Wien präsentiert. Unter dem Motto „Tradition trifft Zukunft“ zeigten über 800 Akteure eindrucksvoll, was die Region zu bieten hat. An die 6000 Gäste waren ins Austria Center gekommen. In 79 Bussen waren Delegationen aus Steyr und den Umlandgemeinden in die Bundeshauptstadt gereist. Die Stimmung auf dem Ball war ausgezeichnet. Ich bedanke mich bei allen, die hinter den Kulissen an der Organisation beteiligt waren und natürlich bei den Künstlern, die auf der Hauptbühne und in den Foyers des Austria Centers für Unterhaltung auf allerhöchstem Niveau gesorgt haben.

Beim Projekt Hochwasserschutz liegen wir genau im Zeitplan. Vor kurzem ist wieder ein Vorhaben gestartet worden: Die Anrainer des Ramingbachs und das Stadtbad sollen in Zukunft vor Hochwasser besser geschützt werden. Geplant sind Baumaßnahmen oberhalb der Haratzmüllerstraße, durch die das Stadtbad-Areal auf dem linken Ufer des Ramingbachs und die auf dem rechten Ufer liegenden Häuser gesichert werden sollen. Ein Damm am linken Ufer unterhalb der Bundesstraßenbrücke (Haratzmüllerstraße) soll die Gebäude an der Schroffgasse vor Überflutungen schützen. Die Stadtbetriebe Steyr sollen das Projekt, das insgesamt etwa 700.000 Euro kosten wird, vorfinanzieren. Dadurch könnte das Vorhaben bis Mai, dem Start der Freibad-Saison, abgeschlossen sein.

Folgende Hochwasserschutz-Projekte stehen heuer unter anderem noch auf dem Programm: Für das Entlastungsgerinne in der Steyr-Au wird bis etwa Ende Februar ein Detailprojekt ausgearbeitet, mit dem Bau des Gerinnes könnte frühestens Ende 2007 begonnen werden. Auch für die Aufweitung und Insel-Abtragung im Bereich des Ennsflusses wird das Detailprojekt demnächst fertig sein. Baubeginn könnte Ende 2007 sein, fertig wäre das Projekt etwa im Frühjahr 2008.

Mit 1. März wird die Parkdauer in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone Stadtplatz und Grünmarkt von derzeit 30 Minuten auf 60 Minuten erhöht. Die 60-minütige Parkdauer wird durchgehend gelten. Das bedeutet, dass auch die bisher längere Parkdauer von 90 Minuten während der Mittagszeit nicht mehr gelten wird. Eine durchgehende Parkdauer von 60 Minuten gewährleistet mehr Komfort für die Autolenker, die auf dem Stadtplatz und auf dem Grünmarkt parken sowie verbesserte Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Stadtzentrum. Die Verlängerung der Parkdauer auf dem Stadtplatz und dem Grünmarkt basiert auf einer Umfrage, die vom Stadtmarketing-Team Steyr durchgeführt worden ist. Es wurden 146 Unternehmen befragt, 97 antworteten. Von diesen 97 sprachen sich 94 für eine Parkdauer von 60 Minuten aus.

Sehr gut läuft die Aktion „Flow“. Ziel des Projektes ist Suchtvorbeugung sowie Förderung der seelischen Gesundheit von Jugendlichen und Kindern. Flow ist vor einem Jahr gestartet worden, das Flow-Team hat vor kurzem eine äußerst zufriedenstellende Zwischenbilanz gezogen. Flow schafft Angebote für junge Menschen von der Notfallkarte bis zum Schuleinsteiger-Projekt. Vermittelt wird außerdem, wie man als junger Mensch vernünftig mit Alkohol umgehen kann. Einzigartig ist die Vernetzung bei Flow: Spezialisten aus allen wichtigen Fachbereichen bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Damit wird eine bedeutende Voraussetzung erfüllt: Seelische Gesundheit von jungen Menschen kann nur gefördert werden, wenn alle maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte zusammenarbeiten.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

| | |
|--|-------|
| Neuer Kurs der Volkshochschule | 2 |
| Rückblick und Vorschau beim Neujahrsempfang | 4/5 |
| Stadt erwirbt wertvolles Werndl-Medaillon | 10 |
| Foto-Reportage: Ball der Oberösterreicher | 18/19 |
| Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten und Horten | 21 |
| Erfolgreiche Sportler geehrt | 25/29 |
| Zeckenschutz-Impfung im Gesundheitsamt | 31 |

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit



Bürgermeister beim Neujahrs-Empfang: „Zukunft im Sinn, Vergangenheit in den Akten“

Mitte Jänner trafen wieder prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und der Verwaltung sowie Vertreter der Kirche und der Medien beim traditionellen Neujahrsempfang des Steyrer Bürgermeisters im Festsaal des Rathauses zusammen. Stadtchef David Forstenlechner zog in seiner Festrede Bilanz über das abgelaufene Jahr und präsentierte auch Vorhaben für das Jahr 2007. Hier Auszüge aus seiner Festansprache:

„**M**an muss Zukunft im Sinn haben und Vergangenheit in den Akten – dieser Ausspruch des französischen Politikers Charles Maurice de Talleyrand bedeutet für mich, dass man ohne sorgfältige Vorbereitungs-, Planungs- und Aufbauarbeit keine sinnvollen Zukunftsprojekte umsetzen kann.

Der zuerst zitierte Spruch von Talleyrand passt unter anderem hervorragend auf das Steyrer **Hochwasserschutz-Projekt**, das man durchaus als Jahrhundert-Vorhaben bezeichnen kann. Ich glaube, dass in dieser Sache in Steyr bis jetzt hervorragend gearbeitet worden ist. Wir haben den Planungs- und Bauzeitplan in vollem Umfang einhalten können.



Auf dem **Bausektor** hat sich im Vorjahr sehr viel getan. Im **Straßenbau** wurden insgesamt 2,21 Millionen Euro investiert. Ein großes Vorhaben im Bereich **Brückenbau** war die Sanierung der Hangbrücke Dukartstraße beim Kollertor mit Kosten von 161.500 Euro. Für **Kanalbauten und -sanierungen** haben wir im Vorjahr 1,2 Millionen Euro investiert.

Eines der bedeutendsten Bauprojekte des Jahres 2006 ist im Herbst fertig geworden: **Betreubares Wohnen** in Münichholz, gleich neben dem neuen Alten- und Pflegeheim. Die Bewohnerinnen und Bewohner der 30 Wohnungen können somit auch das umfassende Angebot des APM nützen. Speziell für unsere älteren Mitbürger ist auch das **Lift-Nachrüstprogramm** der GWG gedacht: Bis zum Jahr 2009 können in Steyr 115 Wohnhäuser mit Lifтанlagen ausgestattet sein. **48 neue Wohnungen auf den Knoglergründen** sind im Herbst des Vorjahres an die Mieter übergeben worden.

Mit dem **Projekt „vier mal vier“** erleichtert die GWG seit Juli des Vorjahres jungen Menschen den Start ins selbständige Leben: Die GWG stellt im Stadtteil Resthof Wohnungen zur Verfügung. Für jede Wohnung gilt ein Fixpreis in der Höhe von vier Euro pro Quadratmeter für die Dauer von maximal vier Jahren oder bis zum 30. Lebensjahr des Wohnungsmieters.

Auch im Bereich **Verkehrsplanung** ist im vergangenen Jahr in Steyr viel geschehen: Seit 1. Oktober gilt im **Wehrgraben** eine **neue Verkehrsregelung**: die Parkflächen werden in Kurzparkzonen umgewandelt, die Bewohner können sich Parkkarten besorgen. Der große Vorteil für die Bewohner des Wehrgrabens: die Fahrzeuge können nun in unmittelbarer Nähe der Wohnung geparkt werden. Natürlich wird sich auch die Verkehrssituation entspannen.

Um die **Verkehrssicherheit** zu erhöhen, haben wir im Vorjahr an die **40 Schutzwege rot-weiß-rot markiert**, speziell vor Schulen, Kindergärten und Altenheimen.

Steyr hat im vergangenen Jahr ihren guten Ruf als **Stadt der Bildung und der Wissenschaft** wieder bestätigt. An der **Fachhochschule** studieren derzeit etwa 800 Studenten, im heurigen Jahr werden zu den bestehenden fünf Studiengängen noch der Bachelor-Studiengang Controlling, Rechnungswesen und Finanz-Management sowie drei weiterführende Master-Studiengänge dazukommen. Sehr gut entwickelt sich auch die **Kinder-Uni**, die im Vorjahr zum dritten Mal in Steyr abgehalten worden ist. 700 junge Studentinnen und Studenten haben 150 Lehrveranstaltungen besucht, 60 Dozentinnen und Dozenten haben den Nachwuchs-Forschern Wissen vermittelt. Im Frühjahr 2006 startete der **Aus- und Umbau des Bundesschulzentrums Steyr**. Schüler und Lehrer der HAK und HLW werden bald nicht mehr in zugigen Containern arbeiten müssen. Laut Plan werden 17 Klassen dazugebaut, außerdem ein dritter Turnsaal, der auch für Feiern und Feste verwendet werden kann. Im Erdgeschoß wird eine Bibliothek eingerichtet. Vorgesehen sind auch Räume für die Fachschule für Altenhilfe und Pflegedienste.

Zu den aktuellen Großprojekten im **Sanierungsprogramm für Sportstätten** zählt der Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Rennbahn. Die Stadt hat knapp eine Viertelmillion Euro in dieses Vorhaben investiert.

Unser **städtisches Freibad** an der Haratzmüllersstraße ist im Vorjahr umfangreich saniert worden. Seit September 2005 haben wir etwa 1,2 Millionen Euro in die Umbau-Maßnahmen investiert.

Etwa eine Million Euro hat die Stadt investiert, um den **Stadtsaal** neu zu gestalten. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen.

Sehr gut ist das **Musikfestival 2006** verlaufen. Trotz des Schlechtwetters im August sind knapp 5000 Besucher gekommen. Das bedeutet eine Auslastung von 96 Prozent. Zum fünften Mal in Steyr hat im Vorjahr das **Schubert-Festival** stattgefunden. Die Musikliebhaber haben



Fotos: Mehwald



wieder Spitzenqualität und internationale Stars wie Jeremy Menuhin, Benjamin Schmid oder die Önder-Schwestern erlebt.

Denkmalschutz-Experten aus ganz Europa sind im Mai in Steyr zusammengetroffen, um zu diskutieren, welche Voraussetzungen unsere Stadt erfüllen muss, damit sie in die **Welterbe-Liste** eingetragen werden kann. Die Fachleute waren sich dabei einig, dass Steyr zusammen mit der Region Erzberg und der Stadt Waidhofen an der Ybbs eine Einheit bilden sollte.

Angesichts der nicht einfachen wirtschaftlichen Situation haben wir für 2007 natürlich äußerst vorsichtig budgetiert. Sie können sicher ein, dass alle für heuer geplanten Projekte absolut im Sinne der Steyrer Bürgerinnen und Bürger sind.

Einige Vorhaben, die heuer im Bereich **Hochwasserschutz** auf dem Programm stehen, möchte ich kurz erwähnen: Für das **Entlastungsgerinne in der Steyr Au** wird bis Ende Februar ein Detailprojekt ausgearbeitet, der Baubeginn wäre frühestens Ende 2007. Auch für die **Aufweitung und Inselabtragung im Bereich des Ennsflusses** wird das Detailprojekt bis Februar 2007 fertig sein, Baubeginn könnte Ende 2007 sein, mit der Fertigstellung wäre dann im Frühjahr 2008 zu rechnen. Der **Hochwasserschutz entlang des Ramingbachs** ist auch als Schutz für das Stadtbad gedacht. Die Kosten dafür sind 700.000 Euro.

Auf der Ennsleite und auf dem Tabor sollen **neue Alten- und Pflegeheime** entstehen. Die Stadt Steyr wird dabei eng mit der GWG der Stadt Steyr zusammenarbeiten. Auf der Ennsleite ist ein Haus mit 120 Betten und 10 sogenannten Kurzzeit-Pflegebetten geplant. Einrichtungen für mobile Betreuung von Senioren sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Wenn das Alten- und Pflegeheim Ennsleite fertig ist, werden 120 Bewohner des noch bestehenden Alten- und Pflegeheims Tabor in das

neue Haus auf der Ennsleite übersiedeln. Dann soll auf dem Tabor anstatt des bestehenden Alten- und Pflegeheims ein neues Heim mit ebenfalls 120 Betten errichtet werden.

Zu den **großen Bauprojekten** des heurigen Jahres zählt auch das **Projekt Reithoffer**. Auf 3800 Quadratmetern wird in diesem Gebäude eine Musikschule errichtet, für die Amtsräume ist eine Fläche von 5500 Quadratmetern eingeplant. Die Gesamtnettokosten haben wir mit etwa 11,8 Millionen Euro berechnet, fertig wird das Projekt voraussichtlich Frühjahr 2009.

Steyr wird heuer am **Regional-Verkehrskonzept** teilnehmen. Dazu werden wir etwa 400.000 Euro in den Jahren 2007 bis 2009 investieren. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr und somit für die Bürger unserer Stadt sowie der Umlandgemeinden zu verbessern.

Sorgen bereitet uns hingegen die Entwicklung, die sich im **Sozialbereich** abzeichnet. So steigt unter anderem die Zahl der Sozialhilfe-Bezieher dramatisch. Im Jahr 2002 waren es 784, im Vorjahr haben wir die Zahl 2400 erreicht. Parallel dazu explodieren auch die Kosten: von 298.000 Euro im Jahr 2002 auf 1,04 Millionen Euro im Vorjahr. Um diesen Kostendruck zu verringern, hat die Stadt Steyr das **Projekt YES** ins Leben gerufen. YES steht für „Steyr erfolgreich steuern“. Ziel dieser Aktion ist es, Modelle zu erarbeiten, die dem starken Kostenanstieg entgegenwirken und die auch von der Stadt beeinflusst werden können. Mit spezieller Präventionsarbeit will man verhindern, dass immer mehr Familien in den Sog nach unten geraten.

Das bereits begonnene Jahr 2007 wird uns allen Gewohntes, aber auch Neues und so manche Überraschung bieten. Wir können vieles planen, aber das Leben bleibt, wie es nun einmal ist: interessant, abwechslungsreich und oft nicht vorhersagbar.“



Dr. Harald Geck (Bild), Vorstand der OÖ Gesundheits- und Spitals-AG (Gespag) bedankte sich im Namen der Festgäste für die Einladung zum Neujahrsempfang. Geck betonte in seiner Ansprache unter anderem: „Steyr kann

eine beeindruckende Bilanz 2006 vorweisen, auch die Zukunftsaussichten sind sehr gut.“ Der Gespag-Chef lobte die Stadt Steyr als guten Partner speziell im medizinischen Versorgungsbereich und unterstrich in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit beim Aufbau des Ärzte-Notdienstes.



Abschied von Manfred Wallner

Manfred Wallner (Bild) ist am 10. Jänner im 81. Lebensjahr verstorben. Er gehörte von 1967 bis 1985 dem Steyrer Gemeinderat



als Stadtrat an. Mit seinem Amtsantritt übernahm er das Ressort Bauwesen. Einen Teil seiner Funktionszeit war er als Referent für das Markt- und Veterinärwesen zu-

ständig. Daneben war er auch im gemeinderätlichen Kulturausschuss tätig. Der ehemalige ÖVP-Mandatar war langjähriger Leiter der OÖ Wirtschaftskammer Steyr, Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich, des Silbernen Ehrenzeichens des Landes OÖ sowie des Ehrenrings der Stadt Steyr. In den 12 Jahren in der Kommunalpolitik hat er mit großer Verantwortung wesentlich am Aufbau der Stadt Steyr mitgewirkt.

Hochwasserschutz für Ramingbach

Die Anrainer des Ramingbachs und das Stadtbad sollen in Zukunft vor Hochwasser besser geschützt werden. Durch die Baumaßnahmen oberhalb der Haratzmüllerstraße, sollen das Stadtbad-Areal auf dem linken Ufer des Ramingbachs und die auf dem rechten Ufer liegenden Häuser geschützt werden. Ein Damm am linken Ufer unterhalb der Bundesstraßenbrücke (Haratzmüllerstraße) soll die Gebäude an der Schroffgasse vor Überflutungen absichern. Die Stadtbetriebe Steyr werden das Projekt, das insgesamt etwa 700.000 Euro kosten wird, vorfinanzieren. Dadurch könnte das Vorhaben bis Mai 2007, dem Start der Freibad-Saison, abgeschlossen sein. Der Gemeinderat fasste die dafür notwendigen Beschlüsse.

Kanal-Neubau

Im Stadtteil Gleink sollen Kanalneubauten durchgeführt werden. Für die Ausarbeitung von Detailprojekten gibt der Stadtsenat 14.900 Euro frei.

Parkdauer wird verlängert

Mit 1. März wird die Parkdauer der gebührenpflichtigen Kurzparkzone Stadtplatz und Grünmarkt von derzeit 30 Minuten auf 60 Minuten erhöht. Die 60-minütige Parkdauer wird durchgehend gelten, was bedeutet, dass auch die bisher längere Parkdauer von 90 Minuten während der Mittagszeit fällt. Eine durchgehende Parkzeit von 60 Minuten gewährleistet mehr Komfort für die Autolenker, die auf dem Stadtplatz und auf dem Grünmarkt parken sowie verbesserte Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Stadtzentrum.

Die Verlängerung der Parkdauer am Stadtplatz und Grünmarkt basiert auf einer Umfrage des Steyrer Stadtmarketings. 146 Unternehmen wurden befragt, 97 antworteten. 94 von diesen 97 sprachen sich für eine Parkdauer von 60 Minuten aus.



Neu ab 1. März: Die Parkdauer der gebührenpflichtigen Kurzparkzone Stadtplatz und Grünmarkt wird von derzeit 30 Minuten auf 60 Minuten erhöht.

Foto: Tourismusverband Steyr

Steyrer Trauungs-Saal sehr beliebt



Foto: Mehlwald

Der Trauungs-Saal im Schloss Lamberg (Foto links) ist bei Brautpaaren sehr beliebt. Im vergangenen Jahr haben sich 238 Paare im Schloss Lamberg eingefunden, um sich in einem der schönsten neoadaptierten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben. Mit 25 Brautpaaren, die dann in den umliegenden Gemeinden die Ehe geschlossen haben, wurde das Aufgebot durchgeführt. 88 Paare von auswärts haben die Ehe in Steyr geschlossen, darunter Linzer und Wiener Paare. Seit 1. 1. 1939, dem Beginn der offiziellen staatlichen Matrikenführung, haben 22.088 Paare in Steyr die Ehe geschlossen. Das besondere Service des Steyrer Standesamtes: Auf Wunsch wird bei den Trauungen im Schloss lebende Musik mit Orgel vermittelt.

Felix und Lena sind die beliebtesten Vornamen

Steyrer Eltern nannten im Vorjahr ihre neugeborenen Kinder am liebsten Felix und Lena. Das geht aus der Statistik des Steyrer Standesamtes hervor. 17 Buben haben den Vornamen Felix (aus dem Lateinischen: „der Glückliche“) bekommen. Den Namen Lena, eine Kurzform des Namens Helene (aus dem Griechischen: „die Leuchtende“) haben im Vorjahr 21 Mädchen bekommen. Sehr beliebte Namen waren 2006 auch David und Sebastian sowie Anna und Leonie.

Im Jahr 2006 wurden im Geburtenbuch der Stadt Steyr 1127 Kinder beurkundet (567 männlich und 560 weiblich). 2005 waren es 1165. Von Steyrer Müttern wurden 358 Kinder geboren. Vergleicht man die Anzahl der neugeborenen Steyrer Kinder (358) mit der Zahl der 341 Verstorbenen, die zuletzt in Steyr gewohnt haben, so ergibt sich eine Bevölkerungszunahme von 17 Menschen.

Neuer Heizkessel für Punzer-Schule

In der Punzer-Schule in Münchenholz wird ein neuer Heizkessel montiert. Der Stadtsenat gibt dafür 29.000 Euro frei. Der bisher

verwendete Heizkessel ist seit 37 Jahren in Gebrauch und mittlerweile schwer beschädigt.

Stadtrat
**Wilhelm
Hauser**



Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebsverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus seinen Ressorts:

Stadtbad – Freibad – Kunsteisbahn

Anfang Februar wurde mit dem Bau des **Hochwasserschutzes am Ramingbach** begonnen. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahmen beträgt 700.000 Euro. Betroffen sind beide Ufer des Ramingbaches, im Bereich von der Wehr bis zur Brücke über die Bundesstraße. Stadtbadseitig werden Mauern und ein Damm errichtet. Wir wollen damit sicherstellen, dass die neu renovierten Gebäude und Anlagen im Stadtbad nicht durch die relativ häufigen Hochwässer des Ramingbaches beschädigt werden. Die Bauarbeiten sollen bis zum Beginn der Freibadsaison abgeschlossen sein.

Wegen der Unebenheiten und aufgetretenen Mängel hat sich die ausführende Firma auf eine **Neuerlegung der Büffet-Terrasse** im Stadtbad verpflichtet.



Anfang Februar wurde mit dem Bau des Hochwasserschutzes beim Ramingbach begonnen. Stadtbadseitig werden Mauern und ein Damm errichtet.

Seit Herbst 2006 haben wir im Hallenbad eine



Foto: Rudi Käfer

Infrarotkabine für vier Personen in Betrieb genommen. Wir überlegen, das **Sauna-Angebot zu erweitern**, deshalb wurde im Jänner bei den Stadtbad-Besuchern eine Befragung durchgeführt, ob im Freibereich eine Finn-Sauna errichtet werden soll.

Der **Parkplatz** unmittelbar **beim Stadtbad** soll heuer mit einer Schrankenanlage versehen werden, um den Platz für die Bad- und Saunabesucher freizuhalten. Die Stadtbad-Besucher erhalten dann beim Kauf der Eintrittskarte eine Parkmünze.

Aufgrund des Orkans mussten wir den Eislaufplatz einige Tage schließen (Sturmschäden am Dach und Zerstörung des Eises durch Regen). Um dies auszugleichen, wird die **Kunsteisbahn** im März um eine Woche länger – **bis 11. März** – geöffnet sein.

Gas- und Wasserwerk

Rückwirkend mit 1. Jänner 2007 werden die **Preise für das Gasnetz** um bis zu 2 Prozent **abgesenkt**. Die Auswirkung auf den Gesamtgaspreis gestaltet sich je nach Netzkostenanteil unterschiedlich und wird an jeden unserer Kunden automatisch weitergegeben.

Aufgrund der ständigen Kostensteigerungen, insbesondere im Energiebereich, muss per 1.

Jänner 2007 der **Wasserpreis** von 1,23 Euro auf 1,29 Euro angehoben werden. Die Wasserpreise richten sich nach einem Landesgesetz, in dem die Richtlinien für die Preisgestaltung genau vorgegeben sind.

Stadtbus

Neben einer verkehrsverbundweiten Preisanpassung in Oberösterreich (z. B. Erhöhung der Einzelfahrt von 1,50 Euro auf 1,60 Euro) haben wir **Änderungen bei den Ermäßigungen** vorgenommen: Die 50-prozentige Ermäßigung für Studenten, Präsenzdienler oder Zivildienler wird bis zum 26. Lebensjahr ausgeweitet, die 50-prozentige Seniorenermäßigung kann nun auch mit dem Seniorenpass der Stadt in Anspruch genommen werden und Jahreskarteninhaber können an Werktagen ab 18 Uhr, an Samstagen ab 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig ihre Ehepartner und bis zu vier Kinder kostenlos mitnehmen. Uniformierte Polizei-, Rettungs- und Bundesheer-Angehörige können die städtischen Busse ab sofort kostenlos benutzen.

Wie schon berichtet, wurde die **Linienführung der Linie 5** mit Ende 2006 im Rahmen der ersten Maßnahmen für das Regionalverkehrskonzept **umgestellt**. Details entnehmen Sie bitte dem Netzplan in jedem Bus oder dem Internet (www.steyr.at/stadtwerke). Weiters soll etwa zwischen Ostern und dem Schulbeginn 2007/08 die **Linie Garsten** in Betrieb gehen. Auch ein **Mobilitätsbüro** soll im Rahmen der Umsetzung dieses Konzeptes in Steyr eingerichtet werden, in dem man dann alle Informationen über die regionalen öffentlichen Verkehrsangebote erhält. Fahrplanabweichungen bzw. -anpassungen der städtischen an die regionalen öffentlichen Verkehrsmittel können hier dann bei Bedarf vorgenommen werden. Durch diese Abstimmung sollen übermäßige Wartezeiten vermeiden sowie den Kunden ein rechtzeitiges Erreichen der Anschlüsse erleichtert werden.



Mit modernen, behindertengerecht ausgestatteten Autobussen werden die Fahrgäste auch auf der neuen Linie Garsten befördert werden. Start der Linienführung über Garsten wird voraussichtlich zwischen Ostern und Schulbeginn 2007/08 sein.

Hallenbad und Kunsteisbahn

Öffnungszeiten in den oberösterreichischen Semesterferien

In den oberösterreichischen Semesterferien (19. bis 23. Februar) ändern die Stadtwerke Steyr die Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades:



■ Am Montag, 19. Februar ist das **Hallenbad** an der Haratzmüllerstraße (Tel. 53293) von 9.30 bis 20.30 Uhr geöffnet (sonst ist es montags geschlossen, weil es für Vereine reserviert ist). An den restlichen Tagen ist der Badebetrieb wie gewohnt: Di – Sa von 9.30 bis 21 Uhr, Sonntag von 8 bis 19 Uhr.

■ Die **Kunsteisbahn** am Rennbahnweg hat wie gewohnt geöffnet: Mo 14 bis 17 Uhr, Di – Do jeweils 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 14 bis 21 Uhr, So 14 bis 20 Uhr.



Weitere **Infos** findet man auch im Internet auf www.steyr.at/stadtwerke.

Positive Tourismus-Bilanz 2006

Urotz eines verhaltenen Beginns konnte das Jahr mit einer positiven Bilanz 2006 abgeschlossen werden. Bei den Nächtigungen konnte im vergangenen Jahr ein Plus von 3,6 Prozent in den Steyrer Betrieben erzielt werden und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer steigerte sich auf knapp zwei Tage. Tourismus-Stadtrat Gunter Mayrhofer freut sich, dass erstmals in der Tourismusregion Steyr über 100.000 Nächtigungen gezählt werden konnten. Die intensiven Werbebemühungen schlugen sich besonders in den Monaten September bis Dezember in den Buchungszahlen nieder. In diesen Monaten konnte jeweils ein Plus von weit über 10 Prozent bei den Nächtigungen erzielt werden. Besonderen Anklang fanden die Steyrer Nachtwächter-Stadtführungen mit einem Plus von 29,4 Prozent sowie die geführten Cityroller-Touren in den Sommermonaten mit einem Plus von 63 Prozent.

In der abgelaufenen Adventsaison präsentierte sich Steyr gemeinsam mit Garsten, Steinbach und Sierning bereits zum zweiten Mal als Christkindlregion. Ca. 90.000 Besucher nutzten das vielfältige Angebot. Im Steyrer Weihnachtsmuseum mit der Erlebnisbahn konnten in der abgelaufenen Saison 10.700 Gäste begrüßt werden.

Stadt unterstützt Schwimmschule

Die Stadt Steyr will auch heuer wieder den Verein der „Freunde der Schwimmschule“ unterstützen, damit die Schwimmschule, das älteste Arbeiterbad Europas, erhalten bleibt.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat für den Betrieb sowie für Investitionen insgesamt 130.800 Euro freizugeben und sogenannte le-

Steyr präsentiert sich bei großer Tourismus-Messe

Der Tourismusverband Steyr präsentierte sich Ende Jänner gemeinsam mit den Steyrer Hoteliers auf der „Austrian Central European Travel Business“ (ACTB) in Wien, der größten österreichischen Messe für Reiseveranstalter.

Große Aufmerksamkeit, besonders bei den Besuchern aus Deutschland, Amerika und Kanada, erhielt die Steyrer Nachtwächterin, die vor Ort die Attraktionen der Stadt präsentierte. Die Steyrer Erlebnis-Angebote, wie Cityroller-Tou-

ren oder Mondscheinbacken fanden ebenso großen Anklang wie das breit gefächerte Kulturangebot mit dem Schubertfestival und dem Musikfestival. Die Nachfrage nach der Adventsaison 2007 war speziell bei den Einkäufern aus Japan und Italien sehr groß. „Die Präsentation der Romantikstadt Steyr war sehr erfolgreich und es konnten viele internationale Kontakte gepflegt werden“, freut sich Tourismusdirektorin Eva Pötzl über den gelungenen Werbeauftritt bei der dreitägigen Tourismus-Messe.



Präsentierten Steyr auf der größten Tourismus-Messe Österreichs – auf dem Bild (v. r. n. l.): Der Obmann des Tourismusverbandes Hans Mader, Tourismusdirektorin Eva Pötzl, Friedrich Kirchmair, Yvonne Viertler und Anna Maria Friedrich.

bende Subventionen zu genehmigen (die Lohnabrechnung soll vom Magistrat, der Schwimmschulbetrieb kostenfrei von den Stadtwerken durchgeführt werden).

Die Schwimmschul-Freunde sind Eigentümer des Bades und wollen es neu und noch attraktiver gestalten. Bis umgebaut werden kann, muss das beliebte Freibad im Wehrgraben aber noch wie bisher weitergeführt werden.

Tourismusverband erhält Förderung

Der Tourismusverband Steyr wird heuer von der Stadt mit 159.000 Euro gefördert.

Der Gemeinderat genehmigte diesen Betrag.



Speziell für unsere älteren Mitbürger ist auch das **Lift-Nachrüstprogramm** gedacht. 2006 konnten 24 GWG-Objekte mit einem Lift nachgerüstet werden.

Aber auch im **Sanierungsbereich** konnte 2006 ein großes und ambitioniertes Programm erledigt werden. 21 Objekte wurden generalsaniert und damit konnte eine nachhaltige Steigerung der Wohn- und Lebensqualität für die Bewohner erzielt werden. Zusätzlich wurden bei 15 Objekten die Fenster und die Fassaden erneuert. In Summe hat die GWG der Stadt Steyr im Vorjahr für Sanierungen, Lifteinbauten, Gasversorgung und Infrastruktur insgesamt 9,19 Millionen Euro ausgegeben.

S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Wohnungsangelegenheiten, den Wohnbau, für Jugendangelegenheiten sowie für Verkehrsangelegenheiten (einschließlich Verkehrsplanung) zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Wohnungsressort:

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der GWG der Stadt Steyr darf ich Ihnen diesmal über Aktivitäten der Wohnungsgesellschaft im abgelaufenen Jahr berichten bzw. einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2007 geben:

Die GWG der Stadt Steyr verwaltet rund 6700 Wohnungen und Geschäftslokale sowie 2200 Stellplätze für Autos in Garagen und Tiefgaragen. Dass mit der Instandhaltung und Verwaltung dieses großen Aufgabengebietes mannigfaltige Aufgaben verbunden sind, welche dem Mieter nicht bekannt oder von diesem als gegeben angenommen werden, ist verständlich. Ich möchte aber auch einmal darauf hinweisen.

GWG-Projekte 2006

Mit dem Projekt „**Betreubares Wohnen**“, gleich neben dem neuen Alten- und Pflegeheim Münchenholz (APM) ist eines der bedeutendsten Bauprojekte des vergangenen Jahres im Herbst 2006 fertig geworden. Die Bewohnerinnen und Bewohner der 30 Wohnungen können somit auch das umfassende Angebot des APM nutzen. Dieses Konzept ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst. Das gesamte Vorhaben hat 2,7 Millionen Euro gekostet. Alle Wohnungen der Anlage sind barrierefrei und mit einem Notruf-System ausgestattet. 15 Stunden pro Woche ist eine Ansprechperson der Volkshilfe im Haus.

Auf den **Knoglergründen** sind im Herbst des Vorjahres 48 neue Wohnungen an die Mieter übergeben worden. Dieses Wohnprojekt der GWG hat 5,1 Millionen Euro gekostet. Die modern gestalteten Wohnungen sind zwischen 60 und 83 Quadratmeter groß, alle haben eine Loggia, sowie eine Grünfläche oder eine Dachterrasse.

Ich möchte an dieser Stelle noch eine außergewöhnliche Aktion der GWG der Stadt Steyr erwähnen: Das **Projekt „vier mal vier“**. Mit dieser Aktion erleichtert die GWG seit Juli des Vorjahres jungen Menschen ab dem 18. Lebensjahr, maximal bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres, den Start ins selbständige Leben.

So funktioniert „vier mal vier“: Bei einer erstmaligen Hausstandsgründung stellt die GWG der Stadt Steyr im Stadtteil Resthof je nach Verfügbarkeit Wohnungen zur Verfügung. Für jede Wohnung gilt ein Fixpreis in der Höhe von vier Euro pro Quadratmeter. In diesem Preis sind sämtliche Betriebs- und Heizkosten inkludiert. Der Quadratmeterpreis von vier Euro gilt maximal vier Jahre – darum der Name „vier mal vier“. Nach Ablauf dieser vier Jahre ist die „normale“ Miete zu bezahlen. Ich darf Ihnen mitteilen, dass bereits 44 junge Menschen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben und dieses Projekt als großer Erfolg gewertet werden kann.

GWG-Projekte 2007

Auf der Ennsleite und auf dem Tabor sollen **neue Alten- und Pflegeheime** entstehen. Die Stadt Steyr wird dabei eng mit der GWG der Stadt Steyr zusammenarbeiten. Auf der

Ennsleite ist ein Haus mit 120 Betten und 10 sogenannten Kurzzeit-Pflegebetten geplant. Einrichtungen für mobile Betreuung von Senioren sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Wenn das Alten- und Pflegeheim Ennsleite fertig ist, werden 120 Bewohner des noch bestehenden Alten- und Pflegeheims Tabor in das neue Haus auf der Ennsleite übersiedeln. Dann soll auf dem Tabor anstatt des bestehenden Alten- und Pflegeheims in der Ferdinand-Hanusch-Straße ein neues Heim mit ebenfalls 120 Betten errichtet werden. Selbstverständlich ist bei beiden Projekten zusätzlich auch die Errichtung von je 30 Wohneinheiten für betreubares Wohnen geplant.

Beim Wohnbau hat die GWG der Stadt Steyr wieder einiges auf dem Programm. In Sanierungen und den Bau von Lifanlagen plant die GWG etwa 7 Millionen Euro zu investieren. Auf den **Knoglergründen** hat der **vierte Bauabschnitt** begonnen. Das bedeutet weitere 35 moderne, qualitativ hochwertige Wohnungen für die Steyrerinnen und Steyrer. Das Projekt umfasst ein Finanzvolumen von etwa 3,6 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Spätherbst 2007 geplant. Interessenten können sich bereits bei der GWG unter der Steyrer Telefonnummer 574-102 (Herr Baumgarten) anmelden.

Im Bereich **Stelzhammerstraße** wird der erste Bauabschnitt gestartet. Errichtet werden 13 Mietwohnungen und 5 Wohnungen für das Projekt „**Wohnoffensive**“. Unter diesem Projekt ist eine Sonderform des Wohnens zu verstehen: In einer sogenannten „**Stammwohnung**“ für sechs Personen sowie vier Einzelwohnungen werden Menschen mit körperlicher Behinderung die Möglichkeit haben, ein selbständiges Leben führen zu können. Zusätzlich werden die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner durch die Volkshilfe betreut. Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen 1,9 Millionen Euro. Bis Mitte 2008 soll der Bau abgeschlossen sein.

Allein aus dieser kurzen Zusammenfassung glaube ich, ist ersichtlich, welch enormer Arbeitsumfang von der GWG zu bewerkstelligen ist. Dass die Wohnungsgesellschaft damit auch ein wesentlicher Faktor im Wirtschaftsleben der Stadt Steyr ist und zur Sicherung von Arbeitsplätzen beiträgt, ist ein positiver Aspekt dieses Geschäftszweiges.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2007!

Auf dem Foto links:
48 neue Wohnungen auf den Knoglergründen wurden im Herbst übergeben. Sie sind zwischen 60 und 83 m² groß, alle haben eine Loggia sowie eine Grünfläche oder eine Dachterrasse.

Im Bild rechts:
Auf den Knoglergründen wurde mit dem 4. Bauabschnitt begonnen. 35 moderne, qualitativ hochwertige Wohnungen werden hier gebaut. Die Fertigstellung ist für Spätherbst geplant.



Stadt erwirbt wertvolles Werndl-Medaillon

Die Stadt hat ein „Zunftzeichen“-Medaillon mit einer Widmung für Josef Werndl



Auf dem Bild: Vizebürgermeister Dietmar Spanring mit dem Werndl-Medaillon. Zu sehen ist diese wertvolle Plastik im Werndl-Saal des Steyrer Stadtmuseums.

erworben. „Nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt stammt es aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ist in sehr gutem Zustand und für die Stadt von historischem Wert“, so Vizebürgermeister Dietmar Spanring.

Die Schmiedearbeit aus Gold und Silber ist ca. sechzig Zentimeter groß und zeigt die Mariensäule auf dem Wieserfeldplatz. Nachträglich wurden zwei Glühlampen eingearbeitet – als Anerkennung für Josef Werndls Bestrebungen, Steyr zu elektrifizieren. Die Plastik hat früher an Werndls Stammtisch im Gasthaus „Zur blauen Kugel“ in der Kirchengasse gehangen. Sie ist ab jetzt im Werndl-Saal des Steyrer Stadtmuseums ausgestellt.

Die **Öffnungszeiten** des Stadtmuseums: Nov. bis März: Mi – So von 10 bis 16 Uhr; April bis Okt.: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Subvention für Musikfestival Steyr

Die Stadt Steyr unterstützt den Kulturverein „Musikfestival Steyr“ heuer mit 36.500 Euro. Der Gemeinderat genehmigte diesen Betrag. Heuer findet das Musikfestival Steyr von 26. Juli bis 19. August statt. Auf dem Programm stehen das Musical „Les Misérables“ und die Oper „Orpheus und Eurydike“. Das Steyrer Musikfestival hat seit 1995 einen Fixplatz in der oberösterreichischen Kulturlandschaft.

Stadtgraben-Weg gebaut

Durch den sogenannten Stadtgraben wurde von der Musikschule bis zum Werndl-Denkmal entlang der alten Stadtmauer ein asphaltierter Weg gebaut. Der Stadtsenat gab für dieses Vorhaben 25.000 Euro frei. Dieser Stadtgrabenweg ist auch im Winter begehbar, er wird außerdem beleuchtet und an der Böschung begrünt.



Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Mitarbeiter der städtischen Bücherei stellen interessante Neuerscheinungen vor:

Stephan Bernhard/Melanie Schönthier
No Limits Extremsport – Die letzten Abenteuer dieser Erde
2006, Pietsch Verlag, 206 Seiten

Tun, was andere für unmöglich halten: Apnoetaucher, die mit einem Atemzug 160 Meter tief tauchen. Surfer, die die größte Welle der Welt jagen. Ausdauersportler, die in einem kleinen Ruderboot den Atlantik überqueren. Kletterer, die von einer Felswand am Ende der Welt besessen sind. Sie erleben Situationen und meistern Gefah-

ren, die außerhalb unserer Vorstellungskraft liegen. Ein Buch über Menschen, die das Extreme lieben und ihre Grenzen suchen.

Thich Nhat Hanh
Die Sonne, mein Herz – Über die Verbundenheit allen Seins
2006, Theseus Verlag, 157 Seiten

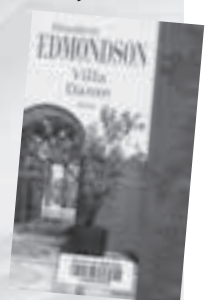
Um uns herum birbt das Leben schier vor Wunder – ein Glas Wasser, ein Sonnenstrahl, ein Blatt, eine Blume, ein Lachen, Regentropfen. Lebst du voller Achtsamkeit, ist es nicht schwer, überall diese Wunder zu erkennen. Augen, mit denen wir unzählige verschiedene Farben und Formen wahrnehmen, Ohren mit denen wir das Summen einer Biene oder einen Donnerschlag hören, ein Gehirn, das uns ermöglicht, über unsere Lieben ebenso nachzudenken wie über den gesamten Kosmos, ein Herz, das im gleichen Rhythmus schlägt, wie das aller anderen We-



sen. Oft nehmen wir diese Wunder gar nicht wahr, aber sie sind stets da.

Elizabeth Edmondson
Villa Dante
2006, Wunderlich Verlag, 509 Seiten

Keiner von ihnen hatte Beatrice Malaspina gekannt. Und doch hat die Verstorbene sie in ihrem Testament an diesen herrlichen Ort bestellt: die Villa Dante in der Nähe von Genua. Hier treffen Delia, George, Marjorie und Lucius zum ersten Mal aufeinander. Jeder von ihnen steht an einem Wendepunkt in seinem Leben. Die Begegnung in der Villa Dante weckt neue Hoffnungen und Träume. Eine Schnitzeljagd, die jeden Einzelnen zurück zu seinen verschütteten Wünschen und Träumen führt. Ob die mysteriöse alte Dame allerdings ahnte, dass sie außerdem zwei Menschen die große Liebe bescheren würde?



Die Bücherei – ein Paradies für Leser

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52/484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Steyr

Zwei Höhepunkte wartet die Stadtkapelle Steyr beim diesjährigen Frühjahrskonzert auf: Nach mehr als 30 Jahren werden die Musiker neu eingekleidet. Sie werden dem Publikum die neue Uniform erstmals präsentieren und, begleitet von der Stadtkapelle, spielt Paul Halwax, Solotubist der Wiener Philharmoniker, das Concerto for Bass Tuba von Ralph Vaughan Williams.

Das Frühjahrskonzert findet am **Sonntag, 11. März**, um 10 Uhr im Stadttheater Steyr statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Johann Grabner möchte das Orchester die Besucher wieder mit einem interessanten und breit gefächerten Programm unterhalten. Geboten werden Klassiker wie Georges Bizets „Carmen Overture“ oder „Im Krapfenwaldl“ von Johann Strauß (Sohn). „Noah's Ark“ vom 1973 in Belgien geborenen Bert Appermont basiert auf der biblischen Geschichte der Arche Noah und beschreibt daraus vier bedeutende Szenen. Fortgesetzt wird dieser zeitgenössische Teil des Konzerts mit der „Overture Allemande“ des Österreicherers Thomas Doss, Pflichtstück in der Stufe D beim heurigen Wertungsspiel. Diese Fest-

ouvertüre soll die Freundschaft zwischen Deutschland und Österreich und den angrenzenden Ländern symbolisieren. Im Bereich Unterhaltungsmusik stehen Highlights aus „Batman“ und die „Südböhmische Polka“ auf dem Programm. Die Stadtkapelle würdigt den früheren Leiter des Orchesters, Fritz Neuböck jun., mit seiner Komposition „Vollmond“, dargeboten von der Solosängerin Ingrid Koch. **Karten** erhält man direkt bei den Mitgliedern der Stadtkapelle, bei Wilhelm Schedlberger unter Tel. 0699/12470501 und in allen öö. Raiffeisenbanken. **Infos:** www.stadtkapelle-steyr.at.

Wie jedes Blasorchester ist auch die Stadtkapelle Steyr um ihren musikalischen Nachwuchs bemüht. Wolfgang Pramhas leistet nun schon seit ein paar Jahren sehr erfolgreiche Aufbauarbeit mit dem Jugendorchester JOS. Aber nicht nur Kindern gilt die Aufmerksamkeit, sondern auch all jenen, die bereits ein Instrument beherrschen. „Musikerinnen und Musiker, die gerne anspruchsvolle Blasmusik spielen wollen, werden bei der Stadtkapelle freudig empfangen“, hoffen die Verantwortlichen auf zahlreiche neue Mitglieder.



Foto: Stadtkapelle Steyr

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 11. März präsentieren die Mitglieder der Stadtkapelle ihre neue Uniform (Bild). Auch heuer bieten die Musiker ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Ein Höhepunkt ist der Gastauftritt von Paul Halwax, Solotubist der Wiener Philharmoniker.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mittwoch 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 22. 2.:** Ennsleitenwanderung; Treffpunkt um 11 Uhr beim Billa/Ennsleite; Infos bei Isolde Stockinger, Tel. 83373 oder 0676/9026277.
- **Do, 1. 3.:** Wanderung Bad Hall/Kremsmünster, Abfahrt um 10.22 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/88811714.
- **Do, 8. 3.:** Schneerosenwanderung; Treffpunkt um 10 Uhr beim Stadtsaal; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125.
- **Do, 15. 3.:** Frühlingswanderung/Steinbach; Treffpunkt um 10 Uhr beim Leiner-Parkplatz (Fahrgemeinschaften bis Sommerhubermühle vereinbaren); Infos bei Rudolf Erg, Tel. 38040.

Kneipp-Gymnastik: jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Hauptschule Promenade; jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Nordic-Walking für Anfänger und Fortgeschrittene: jeweils Montag – die nächsten Termine: 26. 2., 5. 3. und 12. 3. um 14.30 Uhr; Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) und Gerti Bergmayr (Tel. 48006).

Vorträge in den Seniorenklubs der Stadt Steyr



Diavortrag von Günther Heidenberger: **„Kenia – Safari zum Kilimandscharo“**
Mo, 5. März, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 6. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 7. März, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 8. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 9. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Günther Heidenberger: **„Kenia – Traumküsten am Indischen Ozean“**
Mo, 12. März, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 13. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 14. März, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 15. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 16. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Travestierevue im APM

Das es in Alten- und Pflegeheimen nicht immer nur ruhig zugehen muss, sondern auch kräftig gelacht werden darf und die Bewohner viel Humor haben, bestätigte sich Mitte Jänner im Alten- und Pflegeheim Münchenholz (APM).

Drei „Herr-liche Damen“ statteten dem APM einen Besuch ab und zeigten Meistertravestie mit Schwung, Musik und viel Humor. Die Travestie-Künstler aus Wien (Bild rechts) bereiteten den Bewohnerinnen und Bewohnern einen amüsanten Nachmittag, der sicherlich noch einige Zeit Gesprächsstoff sein wird.



Foto: APM

Diamantene Hochzeit feierten ...



Goldene Hochzeit feierten ...



Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet



Foto: Ruffkäufer

Frau Johanna und Herr Karl Pragerstorfer,
Lortzingstraße 28



Foto: Ruffkäufer

Frau Maria und Herr Willibald Pelzguter,
Lehnerweg 10



Foto: Ruffkäufer

Frau Ingeborg und Herr Franz Michlmayr,
Steinbrecherring 10/6



Foto: Ruffkäufer

Frau Helene und Herr Friedrich Ortner,
Steinbrecherring 1



Foto: Ruffkäufer

Frau Maria und Herr Anton Steinmann,
Haydngasse 10

Im Monat Dezember 2006 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 104 Kindern (Dezember 2005: 118) beurkundet. Aus Steyr stammen 26 von auswärts 78 Kinder, ehelich geboren sind 59 unehelich 45 Kinder.

13 Paare haben im Monat Dezember 2006 die Ehe geschlossen (Dezember 2005: 15). In sieben Fällen waren beide ledig, bei einem Paar war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in vier Fällen waren beide geschieden und bei einem Paar waren beide verwitwet. Eine Braut und ein Bräutigam kamen aus Deutschland. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Geburten

Lara Reitbauer, Aylin Ücücü, Alexander Brandl, Arijana Guso, Azra Koldas, Denise Lichtl, Lara Sophia Harant, Diana Liebmann, Alessa Heinemann, Patrick Walter Polterauer, Eric Ahorner, Celine Friesenecker, Sebastian Czanker, Katarina Bozic, Lorenz Obergruber, Jana Meinhart, Loraine Schreiber, Sara Karahan, Stefan Tomić, Marcel Basse, Emma Neumayr, Emir Zec, Luise Quatember, Ferhat Zorlu, Nisanur Sönmez, Asya Aydin, Leonita Istrefi, Rialda Sadikovic, Nadine Kaltenbacher, Hamza Hadzic, Alen Hurem, Tabea Puritscher, Pamina Marie Danmayr.

Eheschließungen

Dipl.-Ing. Günther Mayr und Dr. Roswitha Scharrer; Velibor Maric und Mira Davidovic; Klaus Olma und Catuscia Ramos Martins; Siegfried Wenigwieser und Dagmar Brühl.

Sterbefälle

Maierzedt Alfred, 80; Mag. Alfred Moser, 89; Willibald Schreiberhuber, 63; Rosa Herndl, 93; Ludmilla Dambachmayr, 94; Erich Kreuzberger, 65; Theresia Leherbauer, 65; Johann Pieber, 81; Elfriede Blamauer, 46; Walter Brunner, 79; Ernestine Henrich, 81; Margareta Brunhuber, 79; Ajsha Kameraj, 72; Alois Kreitmayer, 67; Jenö Talos, 81; Walter Schnabl, 91; Sabira Fehric, 53; Ferdinand Langthaler, 64; Kornelia Reiter, 47; Hubert Zecha, 74; Maria Benvenuti, 82; Hans Prichotko, 61; Hildegard Trunk, 75; Maria Gruber, 87; Franz Jany, 84; Katharina Ömer, 63; Pauline Scheller, 78; Hermine Baumgartner, 85; Anton May, 79; Maria Nemitz, 84; Konrad Röhlich, 77; Maria Ferner, 95; Margarete Gruber, 94.

Den 99. Geburtstag feierten

Hermine Kittinger, Hanuschstraße 1 (APT)
Franziska Krieger, Unterwaldstraße 9

Den 97. Geburtstag feierte

Johanna Bachleitner, Leharstraße 24 (APM)

Den 95. Geburtstag feierten

Theresia Obermayr, Hanuschstraße 1 (APT)
Franz Karner, Puchstraße 1
Anna Metz, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Maria Schachner, Hanuschstraße 1 (APT)
Maria Schweighofer, Buchholzerstraße 38
Anna Stöcher, Hanuschstraße 1 (APT)
Margarete Pasterk, Hanuschstraße 1 (APT)

Ladstätter

LET



**Autohaus Ladstätter - Gewerbepark 2 - 4493 Wolfersn
07253 / 20 0 22**

Wechseln Sie Ihre Chrysler/Jeep Werkstätte!

- 50%

**Rabatt auf alle
Chrysler/Jeep Werkstattarbeiten ! ***

** Gültig auf alle Chrysler/Jeep original Ersatzteile und die benötigte Arbeitszeit!*

Aktion 2007

Überprüfung §57A nur



€ 19,90

(alle Marken)

Lackierzentrum – Ladstätter – Wolfersn



**Modernster Lackierbetrieb in Steyr,
Wasserbasis, Spotrepair,
Bestpreisgarantie trotz Umweltfreundlichkeit !**

 SUBARU

 SUZUKI
Blitz the world of choice



 CHRYSLER

 Jeep

Zertifizierter Händler für Chrysler, Jeep, Dodge, Subaru und Suzuki 2 Rad

BFI Steyr
Tomitzstraße 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-1911

E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005
24 Stunden-Service im Internet: www.bfi-ooe.at

Auszug aus dem aktuellen Kursprogramm

2006 SR 1225/02
Adobe Photoshop

Kursbeginn: 23.02.2007, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 333,- /Kursbeitrag: € 370,-



2006 SR 6991/01
Rumänisch 1 - Kleingruppe

Beginn: 28.02.2007, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 269,10 /Kursbeitrag: € 299,-



2006 SR B970/07
Informationsabend BRP und SBP

Beginn: 26.02.2007, 19.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2006 SR B926/02
Maschineningenieurwesen – Fachbereich BRP

Beginn: 02.03.2007, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 1.000,- /Kursbeitrag: € 1.100,-

2006 SR 1026/07
EDV Expert

Kursbeginn: 27.02.2007, 08.00 Uhr

AK-Preis: € 1.080,- /Kursbeitrag: € 1.180,-



2006 SR 3324/02
Professionell Telefonieren

Beginn: 06.03.2007, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 247,50 /Kursbeitrag: € 275,-



2006 SR 5041/02
Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/in

Kursbeginn: 27.02.2007, 08.00 Uhr

AK-Preis: € 1.150,- /Kursbeitrag: € 1.250,-

2006 SR 6520/01
Türkisch 1 - Kleingruppe

Kursbeginn: 27.02.2007, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 269,10 /Kursbeitrag: € 299,-



2006 SR 4526/01
REFA Grundausbildung
Arbeitsorganisation Teil 1

Beginn: 12.03.2007, 16.00 Uhr

AK-Preis: € 1.003,- /Kursbeitrag: € 1.078,-

2006 SR B976/02
BWL, RW und VWL – Fachbereich BRP

Beginn: 13.03.2007, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 745,- /Kursbeitrag: € 820,-

2006 SR 6550/02
Ungarisch 1 - Kleingruppe

Kursbeginn: 27.02.2007, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 269,10 /Kursbeitrag: € 299,-



Es gibt mehr als
10.000 Kursangebote am BFI OÖ!



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)

Stadt vergibt Plätze in Studentenheimen

Die Stadt Steyr hat in Wien, Linz, Graz, Salzburg und Innsbruck Einweisungsrechte für Heimplätze für Steyrer Studentinnen und Studenten angekauft. Diese Heimplätze werden je nach Verfügbarkeit Studentinnen und Studenten zugewiesen, die ihren Hauptwohnsitz in Steyr haben. Die Reihung der Bewerber erfolgt nach sozialen Gesichtspunkten. Um die Antragstellung auf Zuweisung eines Heimplatzes zu erleichtern, können die benötigten **Formulare** von der Homepage der Stadt Steyr heruntergeladen werden: www.steyr.at -> eGovernment -> Schüler, Studenten, Familie -> Antrag auf Zuweisung eines Heimplatzes aus dem Kontingent der Stadt Steyr.

Die ausgefüllten Ansuchen senden Sie bitte an den Magistrat Steyr, Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31, 4400 Steyr. Sie können auch während der Dienstzeiten in der Fachabteilung (Stadtplatz 31, Volksbank-Gebäude) abgegeben werden. **Abgabefrist: 30. April 2007.** Die Antragsteller werden nach Zuteilung der Heimplätze schriftlich verständigt.

Weitere **Auskünfte** erhält man bei Monika Hawlicek in der Magistrats-Abteilung für Schule und Sport, Tel. 575-374, E-Mail: schule@steyr.gv.at, Fax: 575-372.

Subvention für Kulturverein Röda

Der Kulturverein Röda (Gaswerkergasse) erhält von der Stadt Steyr für das Jahr 2007 eine Förderung in Höhe von € 40.000. Der Gemeinderat gab diese Summe frei.

Förderung für Akku

Das Kulturzentrum Akku wird heuer mit einem Betrag von 30.000 Euro gefördert. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

Impressum

2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Mehwald

BAKiP bietet Kinderbetreuung an

Anmeldungen bzw. Einschreibungen für den **Übungskindergarten und Übungshort der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Steyr** (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2) für das Schuljahr 2007/08 werden in der Zeit **von 5. bis 9. März**, jeweils zwischen 8 und 13 Uhr entgegengenommen. Um **Terminvereinbarung** unter der Steyrer Telefonnummer 46288-14 wird gebeten. (E-Mail: bakip.steyr.ukg@asn-linz.ac.at, www.bakip-steyr.at).

Folgende **Betreuungsmöglichkeiten** werden angeboten: ■ Zwei Regelkindergartengruppen; ■ eine integrativ geführte Kindergartengruppe (18 Kinder, davon 3 Kinder mit Behinderungen); Betreuung der Kinder durch eine Kindergartenpädagogin und eine Sonderkindergartenpädagogin; ■ eine Hortgruppe: Betreuung von Volksschülern der 1. bis 4. Klassen.

„Drehscheibe“ stellt sich vor

Der Verein „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12) veranstaltet am **Freitag, 16. März ab 14 Uhr** einen „Tag der offenen Tür“. Interessierte können sich an diesem Tag über die Angebote der „Drehscheibe“ informieren. Ab 15 Uhr gibt es zu jeder vollen Stunde ein Kasperltheater. **Infos** unter Tel. 48099 oder auf www.drehscheibe-kind.at.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ **Do, 22. 2., 9.30 Uhr:** Babytragen. ■ **Di, 27. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 1. 3., 9.30 Uhr:** Schritte ins Leben. ■ **Di, 6. 3., 9.15 Uhr:** Osterparty mit Serena Wögerbauer. ■ **Mi, 7. 3., 9.30 Uhr:** Fit nach der Geburt. 4 Treffen. ■ **Mi, 7. 3., 10.30 Uhr:** Kleinkinderschwimmen von 1½ bis 2½ Jahren, 8 Treffen. ■ **Mi, 7. 3., 14 Uhr:** Kleinkinderschwimmen von 2½ bis 3½ Jahren, 8 Treffen. ■ **Do, 8. 3., 10 Uhr:** Babytag - Stillen und Ernährung. ■ **Do, 8. 3., 20 Uhr:** „Die ersten Jahre - Weichenstellung für das ganze Leben“ - Elternschule mit Andrea Hofko-Füchtner. ■ **Sa, 10. 3., 14.30 Uhr:** AlleinerzieherInnen-Treffen. ■ **Do, 15. 3., 9.30 Uhr:** Stillen und Ernährung. ■ **Do, 15. 3., 20 Uhr:** „Ich will, ich will nicht.“ - Elternschule mit Andrea Hofko-Füchtner.

YOUR SMILE IS OUR JOB.



VERKEHRSBÜRO REISEN

BOTOS TOURS
 Ihr starker Partner im Orient



SPECIALS:

DER WEG NACH DAMASKUS

947,-
SYRIEN

8 Tage p.P. im DZ/HP

Abflüge: 05.03./11.03.07

Ab Wien & Bundesländer mit Austrian

HÖHEPUNKTE JORDANIENS

1.020,-
JORDANIEN

8 Tage p.P. im DZ/HP

Abflug: 30.03.07

Ab Wien mit Royal Jordanien

GROSSE MAROKKOREISE

1.095,-
MAROKKO

8 Tage p.P. im DZ/HP

Abflüge: 30.03./13.04./27.04.07

Ab Wien mit Brussels Airlines

*Ostertermin: Aufzahlung 165,-

NILKREUZFAHRT + KAIRO

1.195,-
ÄGYPTEN

10 Tage p.P. im DZ/NF + VP

Abflüge: jeden FR und DI im Mai

Ab Wien & Bundesländer mit Austrian

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VERKEHRSBÜRO REISEN STEYR

Stadtplatz 35/Eingang Bräuhof, 4400 Steyr

Tel.: 07252/421 11, Fax: 07252/487 44

E-Mail: 24400@verkehrsbuero.at

www.verkehrsbuero.at

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542



So, 25. 2., 14 und 16 Uhr

„Post für den Tiger“ – Kindertheater Schneck & Co. für Kinder ab 4 Jahren. Wenn der Bär am Fluss angeln ist und sein Freund, der Tiger, zu Hause bleibt, dann kann es leicht vorkommen, dass der Tiger traurig wird, weil er dann alleine ist und Sehnsucht hat nach dem Bären. Das muss aber gar nicht sein, wie die beiden bald feststellen. Der Bär könnte dem Tiger von unterwegs doch einen Brief schreiben und ihn damit aufmuntern. Gesagt, getan, allerdings gibt es da noch ein kleines Problem: Der Bär muss nämlich erst einen Briefträger finden, der den Brief zum Tiger bringt, ehe er, der Bär, wieder zu Hause ankommt. Gut, dass nach einiger Suche der Hase mit den schnellen Schuhen ange- rannt kommt ...

Do, 8. 3., 20 Uhr

Konzert mit Eduardo Niebla. Der spanische Gitarrist und Komponist Eduardo Niebla zählt zu den brilliantesten und gefühlvollsten Musikern unserer Zeit. Seit nunmehr 33 Jahren spielt er auf den Bühnen dieser Welt, in ausverkauften Konzerthallen, bei wichtigen Festivals, in großen Stadien und bei den olympischen Spielen in Griechenland. Auf eindrucksvolle Art versteht er es, wehmütig poetischen und wahrhaft wunderbaren Zigeunerjazz mit arabischen, indischen, lateinamerikanischen und klassischen Einflüssen zu vermischen. Seit 1978 lebt und ar-

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 20. 2.:** Seidl-Bräu-Gschnas mit Hot Boogie Club – derzeit Österreichs schärfste Boogieformation mit neuem Programm „Hot and Spicy“. H. Feitzlmayr (Piano), H. Gahleitner (Drums), P. Thalgueter (Slap Bass), Susi „BoogieSue“ (Maass Voc.). ■ **Di, 27. 2.:** „Franz Daxinger Trio“. Ein klassisches „Pianojazz-Trio“ mit reichhaltigem Repertoire (Jazzstandards, Latin, Balladen, Eigen-

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

■ **Do, 1. 3., 19 Uhr:** Kochkurs für Jugendliche mit Alexander Lackner. ■ **Mo, 5. 3., 19.30 Uhr:** „Singt dem Herrn“ mit Mag. Josef Habringer. ■ **Mi, 7. 3., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag – „Wohlstand als Chance?“ mit Dr. Wilhelm Achleitner. ■ **Mi, 7. 3., 19 Uhr:** Filmvorführung

beitet er in Großbritannien, er ist zu einer einflussreichen Kraft in der britischen Musikszene geworden und hat Musik für George Michael, Craig David, Belinda Carlisle u.v.m. produziert.

Mi, 21. 3., 20 Uhr

„Victoria Woodhull – die erste Frau, die Präsidentin von Amerika werden wollte“. Lesung und Vortrag. Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Starke Schwestern“. Victoria Woodhull (1838 - 1927) ist eine der schillerndsten Figuren der Frauenbewegung. Sie kam aus einer Familie von Vagabunden und Wunderheilerinnen und pflegte enge Kontakte zum Rotlichtmilieu. Sie verdiente als Brokerin an der Wallstreet ein Vermögen, war Spiritistin und Herausgeberin einer eigenwilligen Wochenzeitung und kandidierte 1872 als erste Frau für das Amt des amerikanischen Präsidenten. Ihre mitreißenden Reden gegen die Sklaverei, gegen die Unterdrückung der Frauen und für die freie Liebe machten sie zur bekanntesten, aber auch umstrittensten politischen Aktivistin ihrer Zeit. Antje Schrupp: Journalistin aus Frankfurt/Main und Autorin der ersten deutschsprachigen Biografie über Victoria Woodhull liest und erzählt die Lebensgeschichte einer Frau, die so unbequem war, dass sie fast in Vergessenheit geraten wäre.

Karten für die Akku-Veranstaltungen sind ab drei Wochen vor dem jeweiligen Aufführungstermin bei: Spielgut Schnaubelt (Grünmarkt), Frieseur Dessange Meidl (Enge) und Café di fiume (Michaelerplatz) erhältlich.

kompositionen, jazzige Arrangements von Beatleshighlights, jazzig arrangierte Pop-songs). F. Daxinger (Piano), St. Mayrhofer (Bass), P. Zulinsky (Drums). ■ **Di, 6. 3.:** Prinz & Pea – ein mit allen musikalischen Wassern gewaschener „Zweier in unplugged Manier“ zwischen bluesigen Standards und Highlights der Rockhistory. ■ **Di, 13. 3.:** „Carlos y Morales“ – mit dem Argentinier Roberto Morales, an den Saiten und mit seiner unverwechselbaren Stimme ein exzellenter Botschafter der gesamten lateinamerikanischen Musik und Carlos Haidecker, Allround-Gitarrist erster Güte.

„Das erste Evangelium – Matthäus“. ■ **Do, 8. 3., 9.30 Uhr:** Internationaler Frauentag: Wohlfühlworkshop mit Karin Weichselbaumer. ■ **Fr, 9. 3., 9 Uhr:** Bibelgespräch am Vormittag. ■ **Mi, 14. 3., 19 Uhr:** Filmvorführung „Die Passion Christi“. ■ **Do, 15. 3., 19.30 Uhr:** „Gesellschaftliche Ausgrenzung und ihre Folgen für die Betroffenen“ – Vortrag mit Dr. Ansgar Kreuzer.

Jugend- und Kulturhaus

roeda

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ **Fr, 16. 2. und Sa, 17. 2., jeweils 20 Uhr:** Röda Rocks I und II. Das Röda belebt den Gedanken der Steyrer Rocknächte neu und bittet lokale Nachwuchsbands auf die Bühne – Freitag: Se Weizengruppe (Steyr), Bilderbuch (Steyr), Stupe-it (Steyr), Heiligenblut (Eferding) und am Samstag: Pasty Clan (Steyr), Veloflex (Steyr), Suneral (Steyr), Pink as a Panther (Linz).

■ **Mi, 21. 2., 20 Uhr:** Rich Hopkins, Support: Mike & ... a Massive Illusion. „The horse I rode in on“ (2006) ist das 13. Album von Rich Hopkins bzw. seiner Band den „Luminarios“. Absolut revitalisiert, voller Frische und Tatendrang präsentiert der Rockmeister aus Arizona Wüstenkracher, die klare Konturen wie schon lange nicht mehr aufweisen und ganz im Stil des Cover/Booklet-Artworks – in Anlehnung an die frühen Siebziger – mehr als einen Hauch Psychedelia versprühen. Support: Mike & ... a Massive Illusion – vermutlich Österreichs einzige Psychedelic-Country-rockband im beginnenden 21. Jahrhundert. Hierzulande (bisher) nur Insidern bekannt, wurde im letzten Jahr sogar Neil Young auf die Band aufmerksam und schaltete einen Link auf seiner Homepage zu den Steyrern um Mastermind Mike Glück.

■ **Sa, 24. 2., 20 Uhr:** Faschingsendfreak-outparty – Elect.tech.sause präsentiert von Rasantaresolut. „Freakout-Kostüm“ erwünscht und erbeten. Mitternachtseinlage, Tombola.

■ **Do, 1. 3., 21 Uhr:** Club Soda. Didi serviert ... und beschallt mit Herz. Eintritt frei.

■ **Fr, 9. 3., 20 Uhr:** Naked Lunch mit neuer Platte: „Songs for the exhausted“. Die introvertierten Kärntner entblößen ihr Herz. Als Klammern für den Wundschmerz dienen Lärmwände und Klangnebelbänke.

■ **Sa, 17. 3., 20 Uhr:** Open Stage – du und andere auf der Beisl Bühne. Anmeldung: roeda@roeda.at.

■ **Sa, 24. 3., 20 Uhr:** Monta. „Brutal zauerhafte Lieder, die einfach, klar, intelligent und zärtlich zugleich sind. Eine weitere Lektion in Sachen klassisches Songwriting, perfekt und dennoch berührend, vielleicht derzeit wirklich das Beste aus unserem Land“, schreibt zu dieser Band die Musikzeitschrift Spex. Auch Monta kommen mit einer neuen Veröffentlichung ins Röda.

Infos gibt es auch im Internet auf www.roeda.at.

ORIENTTTEPPICHE AMELI

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650, Mobil 0664 / 41 33 715

TOTAL- ABVERKAUF



WEGEN GESCHÄFTSAUFLÖSUNG

(behördlich genehmigt)

Geschäftszeiten: Mo - Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr

durchgehend geöffnet

6000 beim Ball der Oberösterreicher in Wien

Steyr-Stadt und Steyr-Land repräsentierten im Jänner Oberösterreich beim 106. Ball der Oberösterreicher in Wien. 6000 Gäste genossen eine rauschende Ballnacht im Austria Center Vienna. Unter dem Motto „Tradition trifft Zukunft“ zeigten über 800 Akteure eindrucksvoll, was die Region zu bieten hat. Im Vorprogramm unterhielten die Fanfaren-Bläser der Landesmusikschule Garsten, die Bezirksjagdhornbläser die Gäste, die Ternberger Volkstanzgruppe zeigte eine Tanzeinlage mit akrobatischen Elementen und bei einer Modenschau wurden die Gemeindetrachten vorgestellt. Beim Einmarsch zum Festakt präsentierten sich Steyr und die Umlandgemeinden mit Vereinen und Organisationen. Begleitet von den Musikkapellen der Stadt und des Bezirks marschierten die Goldhaubenfrauen, die Bürgergarden Steyr und Sierning, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, die Stadträte Walter Oppl, Wilhelm Hauser und Gunter Mayrhofer, Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl sowie Delegationen der Feuerwehr und der

Landjugend ein. Nagelschmiede aus Dambach, die Flößer und Nachtwächter schlossen sich dem Zug an. Den Abschluss bildeten Stadtchef David Forstenlechner und Wolfersn Bürgermeister Franz Schillhuber, die mit einem BMW-Cabrio in den Saal fuhren. Das Streichorchester der Gardemusik Wien, die SZ Big Band Bad Hall und die Swing Connection sorgten zwischen den Programmpunkten abwechselnd für schwungvolle Tanzmusik.



Fotos: Mehwald



Fotos: Mehwald

Natur- und Umwelt- schutzpreis 2007

Die Stadt Steyr schreibt 2007 wieder einen Umweltschutzpreis aus und lädt alle Bürgerinnen und Bürger, alle in Steyr ansässigen gewerblichen Unternehmen, Jugendverbände und die Steyrer Schulen ein, sich zu bewerben.

Haben auch Sie ein Projekt, kreative Ideen oder eine Erfolgsgeschichte zu gängigen Umweltthemen?

Wenn Sie sich mit Abfallvermeidung, Recycling, Wiederverwertung umweltfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren, Ener-



giesparen, alternativer Energieversorgung, Klimaschutz, fächerübergreifenden Projekten der Umwelterziehung, Naturausstellung, Ökotheater beschäftigen oder kreative und konstruktive Ideen haben, die einer intakten Umwelt in Steyr dienen, dann nutzen Sie Ihre Chance,

Umweltpreisträger 2007
zu werden.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Steyr sowie alle in Steyr ansässigen gewerblichen Unternehmen, Jugendverbände und Steyrer Schulen.

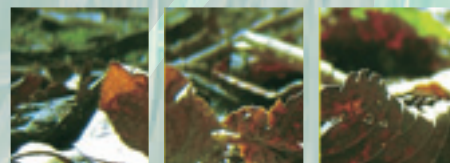
Bewerbungsfrist:

Bewerben Sie sich mit Ihrer Projektbeschreibung persönlich oder senden Sie sie bis **spätestens 30. April 2007** an:

Umweltberatung der Stadt Steyr,
Ennser Straße 10, 4400 Steyr

Ermittlung der Preisträger:

Erfahrene Jury-Mitglieder werden die Preisträger unter Ausschluss des Rechtsweges ermitteln.



Preisverleihung:

Die Preise werden im Rahmen eines Festaktes verliehen.



Rückfragen:

Auskünfte und Teilnahmebögen erhält man in der Umweltberatung der Stadt Steyr, Ennser Straße 10, Tel. 07252/899-777, E-Mail: umweltschutzundabfallwirtschaft@steyr.gv.at, Internet: www.steyr.gv.at unter Formulare/Umweltschutz



Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten und Horten

Info-Abende und Tag der offenen Tür



Für interessierte Eltern veranstalten die städtischen Kindergärten und Horten am **Di, 27. Februar** Informationsabende. Diese finden jeweils um 19 Uhr in folgenden Stadtteilen statt:

- Ennsleite: Kindergarten Marxstraße 15
- Münichholz: Kindergarten Leharstraße 23
- Resthof: Kindergarten Dieselstraße 15
- Wehrgraben: Kindergarten Wehrgrabengasse 83a

Tag der offenen Tür

Am **Do, 1. März** haben Eltern und Kinder die Möglichkeit von **9 bis 16 Uhr** mit den Pädagoginnen in Kontakt zu treten und sich über die aktuellen Schwerpunkte der einzelnen Kindergärten und Horten zu informieren.

Anmeldung für das Kindergarten- und Hortjahr 2007/2008

Die Neueinschreibungen sind in der Zeit von **Mo, 5. März, bis Fr, 9. März** direkt im jeweiligen Betrieb möglich. Die Anmeldungen werden in dieser Woche täglich zwischen 8 und 12 Uhr, am Mittwoch, 7. März auch von 14 bis 17 Uhr entgegengenommen.

Die ausgefüllten Formulare sind dann bis Freitag, 30. März, bei der Kindergarten- bzw. Hortleitung abzugeben. Zwischen 23. und 27. April erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung über die Aufnahme.

Das Kindergarten- und Hortjahr 2007/2008 beginnt am Montag, 3. September 2007.

Betreuungsformen und Öffnungszeiten

- Teilzeitbetreuung im Kindergarten: Mo bis Fr, 7.30 – 12.30 Uhr
- Ganztagsbetreuung im Kindergarten: Mo bis Do, 7.30 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr, Fr, 7.30 – 12.30 Uhr
- Tagesstättenbetreuung im Kindergarten (für Kinder, deren Eltern berufstätig sind): Tagesstätte 1, 6.30 – 18.00 Uhr; Tagesstätte 2, 7.30 – 16.00 Uhr
- Hortbetreuung (für schulpflichtige Kinder): Mo bis Fr, 11 – 18 Uhr

Städtische Kindergärten

- mit Teilzeitbetreuung:
Stadtteil Resthof: ■ Dieselstraße 15 (Tel. 575-305), ■ Prof.-Erich-Grandy-Platz 4a (Tel. 575-351)
Stadtteil Gleink: ■ Gleinker Hauptstraße 12 (Tel. 575-307)

- mit Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung:
Stadtteil Ennsleite: ■ Marxstraße 15 (Tel. 575-312), ■ Wokralstraße 5 (Tel. 575-311)
Stadtteil Münichholz: ■ Punzerstraße 1 (Tel. 575-308), ■ Leharstraße 23 (Tel. 72799)
Stadtteil Tabor: ■ Blümelhuberstraße 21 (Tel. 575-304)
Stadtteil Resthof: ■ Resthofstraße 39 (Tel. 74932)
Stadtteil Reichenschwall: ■ Stelzhamerstraße 11 (Tel. 43880)
Stadtteil Wehrgraben: ■ Wehrgrabengasse 83a (Tel. 575-314)

Städtische Horten

- Stadtteil Münichholz:** ■ Punzerstraße 1 (Tel. 575-308)
- Stadtteil Wehrgraben:** ■ Wehrgrabengasse 83a (Tel. 575-314)
- Stadtteil Ennsleite:** ■ Wokralstraße 5 (Tel. 575-311)
- Stadtteil Resthof:** ■ Prof.-Erich-Grandy-Platz 4a (Tel. 575-351)

Abenteuer Mathematik Kurse für helle Köpfe

Die „kopfkrobaten“ haben es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche die Faszination von Mathematik und Physik erleben zu lassen und sie spielerisch an ein tieferes Verständnis heranzuführen. Viele klassische und neue Rätsel aus den Bereichen Mathematik und Physik fordern zum selbständigen logischen Denken heraus.

Für das Sommersemester bieten die „kopfkrobaten“ diesmal **drei Kurse** an: „Piffikus II“ für Volksschüler (3./4. Klasse), „Adam-Riese-Klub“ für Gymnasiasten und Hauptschüler (1./2. Klasse) und neu ist ein Kurs zur Computerspiel-Programmierung. Die Kurse finden in wöchentlichen Einheiten zu je 1½ Stunden **ab 9. März** im Gymnasium Michaelerplatz statt. Für den Computerkurs gibt es am 2. März um 16 Uhr eine Vorbesprechung im BRG Steyr (Computer-raum, 2. Stock).

Auch heuer wird wieder eine Exkursion zu einer Sternwarte durchgeführt. Geleitet werden die Kurse von Mag. Helmut Goerzen (AHS-Lehrer und Trainer für Mathematik-Olympiaden und Schülerschach), Mag. Gerald Bachmayr (AHS-Lehrer, DI(FH) Mathias Spanring (Geschäftsführer einer Multimediafirma) und Dipl.-Ing. Wolfgang Stöcher (Mathematiker und Softwareentwickler im Forschungsbereich). Nähere **Informationen** unter www.SteyrerBrains.at bzw. unter der Tel.-Nr. 0650/2804571 (Hr. Goerzen).

Lernraum Natur IFAU startet Lehrgang

Das Steyrer **IFAU** (Institut für angewandte Umweltbildung) organisiert einen **Lehrgang** mit dem Titel „**Outdoor Education**“.

Thema des Lehrgangs ist die Naturpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und er findet hauptsächlich in der Natur statt. Gegliedert ist der Lehrgang in sechs Modulen, die Themen sind ■ Naturpädagogik I + II; ■ Gruppenprozesse & Konfliktmanagement; ■ Dramaturgisch planen und

in der Praxis umsetzen; ■ Risiflecting – der kompetente Umgang mit dem Risiko. Den Abschluss bildet ein Projekt, das von den Teilnehmern in Gruppen ausgearbeitet wird.

Der Lehrgang wird vom Land OÖ zertifiziert und richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugend- und Sozialarbeit, Erzieher, Lehrer, Pädagogen, Trainer, Naturführer, Nationalparkbetreuer sowie Betreuer von Schulprojektwochen.

Anmeldungen und Infos: IFAU-Büro, Wieserfeldplatz 22, Tel. 07252/81199, E-Mail: office@ifau.at

- **Individuelle Förderung**
- **Motivierte, engagierte Nachhilfelehrer**
- **Jetzt testen - 2 kostenlose Unterrichtsstunden**

www.schuelerhilfe.at/steyr
Beratung vor Ort: 14.00 – 17.30 Uhr

NEU: Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158

Selbstbewusst durch gute Noten



Schülerhilfe!

Vor 100 Jahren

■ In Steyr stirbt der verheiratete pensionierte Fabriksdirektor Josef Kunz, Besitzer des „Goldenen Verdienstkreuzes“, in seinem 67. Lebensjahr. Kunz ist Gründer, langjähriger Obmann und Ehrenvorstand des Bienenzüchtervereins für Steyr und Umgebung sowie Jubilar der Steyrer Liedertafel gewesen.

■ Am Faschingssonntag-Nachmittag findet in Steyr von Ennsdorf aus ein großer Faschingsfestzug statt, welcher viele tausende Menschen als Zuseher herbeilockt. Das Komitee, bestehend aus Steyrer Bürgern und Geschäftsleuten, hat sich unendlich viel Mühe gegeben und weder Kosten noch Arbeit gescheut, um den Festzug wirklich großartig auszugestalten. Ein großes Maskenfest mit Ball in den Brauhausssälen beschließt die Veranstaltung in der animiertesten Weise.

■ Der erste öö. Schiklub Telemark in Steyr veranstaltet nachmittags einen Schifernlauf von der Dambergwarte bis zum „Sepplhuber“ in drei Abteilungen. Die Preisverleihung findet abends beim „Kaiser von Österreich“ durch den Obmann des Vereines, Prof. Gregor Goldbacher, statt.

■ Dem Theaterdirektor Augustin Knirsch bewilligt der Gemeinderat der Stadt Steyr die Verlängerung der diesjährigen Spielzeit bis Ende April und verleiht demselben das Stadttheater auch für die Spielzeit 1907/08.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1908

Vor 75 Jahren

■ In der diesjährigen Winterhilfsaktion sind bis zum 5. Februar insgesamt 52.000 Schilling eingelaufen. Aus der Brockensammlung können an 1200 Personen Kleider, Wäsche und Schuhe ausgegeben werden. Ab Montag, 8. Februar, beginnt eine Milchkaktion für 600 bis 1000 Kinder.

■ Am 18. Februar stellt sich bei der Bundespolizei Steyr der postenlose, aus Steyr stammende Beamte Franz Heger mit der Selbstanzeige, dass er am 17. Februar in Pöstlingberg den ehemaligen Linzer Möbelhändler Karl Mauz aus Unvorsichtigkeit erschossen hat.

■ Der Wiener Schubertbund und der Wiener Männergesangsverein widmen für mittellose Sänger des Steyrer Männergesangsvereins Spenden als Beweis ihrer Sängertreue.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1933

Vor 50 Jahren

■ Am 21. Februar findet bei Handelsminister Dr. Bock in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Gleißner und Landeshauptmann-Stellvertreter Bernaschek eine Aussprache über Maßnahmen statt, die zur Verbesserung des Absatzes der Produktion der Steyr-Werke und zur Sicherung der Arbeitsplätze ergriffen werden sollen.

■ An allen Arbeitsstätten der Steyr-Werke ist in den letzten Tagen ein Plakat angebracht worden, das die Einführung der 45-Stunden-Woche ankündigt und die neuen Regelungen für die Normalarbeitszeit, für den Drei-Schicht-Betrieb und den Dienst in der Transportabteilung bekannt gibt.

■ Der ASB-Stahlklang Steyr wählt in seiner 76. Jahreshauptversammlung nachfolgende Vereinsleitung: Obmann: Karl Wagner, Stellvertreter: Alfred Eygruber, Obfrau: Josefine Wally.

Quelle: Steyrer Kalender 1958

Vor 25 Jahren

■ Kommerzialrat Ludwig Wabitsch ist am 11. Februar, im 92. Lebensjahr in die Ewigkeit abgerufen worden, nachdem er bis ins hohe Alter mit erstaunlicher Rüstigkeit am Stadtgeschehen regen Anteil genommen hat. Nach seiner Pensionierung hat Ludwig Wabitsch als Obmann den Seniorenbund in Steyr aufgebaut, ist Vorstandsmitglied des Preßvereins für Steyr gewesen und

hat in allen Funktionen, die er bekleidete, Eifer und Umsicht gezeigt.

■ Mit Bescheid hat die oberste Eisenbahnbehörde die Einstellung der Steyrtalbahn auf allen Teilstrecken mit 1. März 1982 verfügt. Die Begründung für diese Maßnahme wird in Hangrutschungen gesucht, die die Sicherheit des Bahnverkehrs nicht mehr gewährleisten. Doch steht außer Zweifel, dass dies für die Österreichischen Bundesbahnen ein tauglicher Vorwand ist, die Steyrtalbahn endgültig aus dem Verkehr zu ziehen. Am 28. Februar, um 20.50 Uhr, rollt der letzte Zug der ältesten, noch mit Dampf betriebenen Schmalspurbahn Europas auf das Abstellgleis im Bahnhof Garsten. Restlos ausverkauft sind an diesem Sonntag alle Züge. Wäre der Andrang von Reisenden auch in den früheren Jahren genügend stark gewesen, so hätte die Steyrtalbahn wohl ihre Existenz bewahren können.

Quelle: Steyrer Kalender 1983

Vor 10 Jahren

■ Zur schönsten Oberösterreicherin gewählt wird im Februar die 15-jährige HAK-Schülerin Nicole Kern aus Steyr. Nicole ist die jüngste der 14 Teilnehmerinnen am spannenden Finale in der Linzer Plus-City. Unter den ersten Gratulanten befindet sich auch HAK-Direktor Helmut Zagler.

■ Anfang Februar wird Dr. Wolfgang Stiglecker als Nachfolger von Dr. Karl Mayer zum Direktor des Bundesgymnasiums Werndlpark ernannt. Der neue Schulchef ist gebürtiger Garstner. Er studierte Geographie und Geschichte in Wien. Seit 1975 ist er Lehrer am BG-Werndlpark.

Quelle: Steyrer Kalender 1998



Vor 50 Jahren: Großereignis für Tanzsportfreunde ist das vom „Tanzsportklub Grün-Weiß“ gemeinsam mit dem Kulturstadtrat veranstaltete Tanzturnier, an dem deutsche, italienische, jugoslawische, schweizerische, dänische und österreichische Paare teilnehmen.

Foto: privat

myDSL: noch kurze Zeit einmalig günstig!

- ★ immer schnell und günstig
Internet surfen - ohne Grundgebühr
für Telekom und Kabel-TV
- ★ Treue lohnt sich:
keine Einrichtungs- und
Anschlussentgelte
- ★ inkl. Vor-Ort-Herstellung

nur noch
bis 28. Feb. '07

0,-
Herstellung*

2048/256 kbit/s
600 MB

24.90
pro Monat

2048/384 kbit/s
2 GB

29.90
pro Monat

3072/512 kbit/s
10 GB

39.90
pro Monat

4096/768 kbit/s
unlimitiert

47.90
pro Monat

6144/960 kbit/s
unlimitiert

59.90
pro Monat

* gültig bei einer Bestellung eines Internetanschlusses myDSL von RIS GmbH mit freiwilliger Vertragsbindung auf 3 Jahre.

RIS GmbH
Internet - Lösungen
und Dienstleistungen



Infoline 07252/86186-0, Fax-DW 33 oder www.ris.at

!! ES IST WIEDER SO WEIT !!



**MARKISEN –
WINTERAKTION**

Gültig bis 31. März 2007



HUWI's – Warema – Markisen

Eigene Erzeugung mit neuester Technik,
z.B.: integrierter Windsensor, Solarsonnenfühler
und Funktechnologie nach EU-Richtlinie
... jetzt zu Traumpreisen!

Wir rüsten auch gerne ihre bestehende Markise auf
E-Antrieb, Funk oder Sicherheitssteuerung um!

Individuelle Wintergartenbeschattungen für Groß-
und Kleinglasflächen sowie für Trapez- und
Dreiecksformen!

Wir lösen fast jedes Beschattungsproblem!

Qualität beginnt bei der Beratung

Wir beraten sie kostenlos und unverbindlich in unserer Ausstellung oder auf
Wunsch auch bei ihnen Zuhause!

Gut zu Wissen!

Reparatur sämtlicher Sonnenschutzprodukte (Reflexa usw.)
vom Fachmann unseres Betriebes!

HUWI – Sonnenschutz

Ramingdorf 18
4441 Behamberg
Tel./Fax (+43) 07252 / 87281
Huwi.sonnenschutz @ a1.net

Unsere Öffnungszeiten!

Mo - Do: 7⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ - 17⁰⁰
Fr: 7⁰⁰ - 12⁰⁰
oder nach Tel. Vereinbarung.



Besuchen Sie uns unter: www.huwi-sonnenschutz.at

Stadt ehrt Steyrer Staats- und Landesmeister

Steyrs Sportangebot ist riesig. In 57 Sparten bieten 87 Vereine ein umfangreiches Freizeitprogramm an. In 13 verschiedenen Sparten erlangten Steyrer Spitzensportler Meistertitel: 7 bei Staats- und 30 bei Landesmeisterschaften. Somit liegt Steyr in Oberösterreichs Rangordnung an vierter Stelle hinter Linz, Vöcklabruck und Wels.

Das honorierte die Stadt bei der Ehrung im Rathaus-Festsaal mit 10.560 Euro (440 Euro für den Staatsmeister und 220 Euro für den Vize-Staatsmeister sowie den Landesmeister). „Wir nennen uns eine Sportstadt“, sind Bürgermeister David Forstenlechner und Stadtsportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm stolz auf ihre Sportler.

Mit einer Gesamtförderung von 390.000 Euro sorgt die Stadt für die nötigen Rahmenbedingungen. Im Herbst wurde ein Kunstrasenplatz eröffnet. In den letzten Tagen ging dort förmlich das Licht auf. Denn die Ausstrahlung wurde vervierfacht. Die Spitzensportler sind zu Werbeträgern geworden, sodass im vergangenen Jahr mit der Ausrichtung der Match- und Fieldarmbrustschützen-Weltmeisterschaft 20 Nationen in Steyr zum Wettstreit antraten. Heuer steht das Vorwärts-Stadion bei der Durchführung der U-19 Europameisterschaft im Brennpunkt.

Steyrs Spitzensportler kamen aus allen Lagern zur Meisterwürdigung. Der Kanute Helmut Oblinger weilt derzeit auf Trainingsvorbereitung in Australien. Steyrs erfolgreichster Sportsmann Günther Briedl (2 Staats- und 4 Landesmeister-Titel im Kanu) holt sich in Brasilien die Basis für die kommende Saison. Die Skibob-Fahrerin Kerstin Mayrhofer wurde mit zwei Vize-WM-Titeln und einem 3. WM-Platz, einem Staats- und drei Landesmeister-Titeln zur erfolgreichsten Steyrer Sportlerin. Die Leichtathleten sind mit sieben Titeln im Aufwind, gefolgt von den Kickboxern mit fünf. Daniela Höllwarth verbesserte kürzlich den oberösterreichischen Hallenrekord im Stabhochsprung auf 4,10 Meter und qualifizierte sich somit für die U-23 EM in Ungarn. Der 800-Meter-Landesmeister Mathias Kalkgruber sorgte bei seinem Comeback nach seiner langen Verletzungsphase für eine Überraschung. In fünf Tagen spulte er drei 800-Meter-Läufe ab. Und dies in drei Städten: in Budapest, in Bratislava und in Wien. Er steigerte sich von Rennen zu Rennen und stellte drei Mal oberösterreichischen U-23 Rekord auf, zuletzt in 1:52,14. Mit dem Hubschrauber-Bordtechniker Alexander Koppler kam erstmals ein Medaillengewinner aus der Luft. Er ist Meister im Segelflug. Die Bahnengolfer sind unter den Top-Fünf der Weltrangliste vertreten: Robert Konrad in der Allgemeinen Klasse mit einem 5. Platz.

F. Lechner

Die erfolgreichen Steyrer Sportler:

Vize-Weltmeisterin: Kerstin Mayrhofer (Skibob im Slalom und in der Abfahrt, Bronze in der Kombination)

Europameisterschaft: Robert Konrad und Bernd Gaida (3. in der Bahnengolf-Mannschaft)

Steyrs Staatsmeister: Kerstin Mayrhofer (Skibob Super-G), Günther Briedl (Kanu-Flachwasser-Regatta K1: 200 m, 1000 m), Helmut Oblinger (Kanu-Wildwasser-Slalom), Marion WALTER (Tennis Damen-Doppel), Eva Klein (Trampolinspringen), Alexander Koppler (Standardklasse der dezentralen Segelflugmeisterschaft).

Steyrs Landesmeister: Kerstin Mayrhofer (Skibob Super-G, Slalom, Kombi), Günther Briedl (Kanu-Flachwasser-Regatta K1: 200 m, 500 m, 1000 m, Wildwasser-Sprint), Helmut Oblinger (Kanu-Wildwasser-Slalom), Eva Klein (Trampolinspringen), Alexander Koppler (Standard-

klasse der dezentralen Segelflugmeisterschaft), Daniela Höllwarth (Stabhochsprung in der Halle und im Freien), Mathias Kalkgruber (Halle: 800-Meter-Lauf), Edith Hermuth (Kugelstoßen in der Halle und im Freien, Diskus im Freien), Valentin Pfeil (3000-Meter-Lauf in der Halle), Fritz Dangel (Bahnengolf), Bahnengolf-Herren (Markus Lichtenberger, Bernd Gaida, Robert KONRAD, Florian Brauner, Gregor Müller), Kegel-Paarbewerb (Daniela Stromberger, Frieda Haslinger), Kegel-Tandem-Mixed (Erika Gauweiler, Rudolf Mach), Jeanette Bernhauser (Triathlon – Langdistanz), Natascha Andraschek (Kickboxen Leicht- und Semikontakt bis 55 kg), Atdhetar Racay (Kickboxen Leicht- und Semikontakt bis 75 kg), Isabelle Hannl (Kickboxen Semikontakt bis 65 kg), Werner Haiberger (Kanu-Wildwasser-Regatta), Violetta Oblinger-Peters (Kanu-Wildwasser-Slalom), Tennis Herren-Mannschaft (Andi Kauntz, Ondrej Toniska, Daniel Infanger, Stefan Minichberger, Bernhard Schauer, Markus Pöllhuber, Gernot Mayr, Martin Schneiderbauer).

Kerstin Mayrhofer (Bildmitte) ist Steyrs erfolgreichste Sportlerin 2006. Auf dem Foto (v. l. n. r.): Skibobclub-Obmann Karl Mayrhofer, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Bettina Martl (FA für Schule und Sport), die 2-fache Skibob-Vizeweltmeisterin Kerstin Mayrhofer, Bürgermeister David Forstenlechner, Anton Obrist (derzeitiger Vorsitzender Stadtsportausschuss).



Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Stadt Steyr 2006 – Teilnehmer an Weltmeisterschaften und Staatsmeister (im Bild v. l. n. r.): Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Alexander Koppler, Marion Walter, Bernd Gaida, Robert Konrad, Günther Briedl, Kerstin Mayrhofer, der derzeit Vorsitzende des Stadtsportausschusses Anton Obrist, Stadtchef David Forstenlechner.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Ab 6. 3.

working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Die Ausstellung zeigt eine Schau über die massiven Veränderungen der Arbeitswelt in den vergangenen zwanzig Jahren, über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen. Wissenschaftler, Gestalter und elf international bekannte Künstler schufen ein dichtes Sinnewebe, in dem sich dem Ausstellungsbesucher die Bedeutung des gegenwärtigen Wandels erschließt.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

14. 3. bis 31. 8.

Fotografische Momente

Fotoausstellung in den Räumen des APM.



Foto: Schauspielhaus Salzburg

Alexander Schlader, Christine und Wolfgang Steinleitner zeigen einen Querschnitt durch verschiedenste fotografische Themen. **Vernissage:** Di, 13. März, 18 Uhr.

■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münchenholz, Leharstraße 24; zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

5. 3. bis 31. 5.

Farben der Natur

Fotoausstellung von Walter Pfaffenhuemer sen. Fotos von Blumen und anderen Gewächsen werden in sogenannter „Sandwich-Technik“ (zwei Dias werden in einem Rähmchen übereinander gelegt) ausgearbeitet, dadurch entstehen intensive und seltene Farbeffekte.

■ Postamt Steyr, Dukartstraße 13, Ganggalerie; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 15 Uhr (ausgenommen Feiertage)

16. 3. bis 1. 4.

Agnes-Maria Perschl:

...Schichten Bilder Ge Schichten Bilder Ge...

„Dem Inhalt die entsprechende Form geben, ein Bild entstehen lassen, ohne Ansprüche an sich selbst und an den Betrachter“ (Agnes-Maria Perschl). **Vernissage:** Do, 15. März, 19 Uhr.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 18. 3.

MiniArt+uren

Gezeigt wird bei dieser Ausstellung Kunst in Form des Minimalismus von rund 20 Künstlern aus Wien, Nieder- und Oberösterreich sowie Salzburg. Arbeiten aus Papier, Glas, Keramik, Holz, Draht, Stein sowie diversen anderen verschiedenen Techniken und Materialien geben einen Ein- und Überblick über die Vielfaltigkeit künstlerischen Schaffens in einer reduzierten Dimension. Ausgestellt werden Arbeiten von Prof. Georg Stifter, Franz Blaas, Michael Bittner, Rosemarie König sowie etlichen Foto- und Objektkünstlern, Malern und Zeichnern.

■ CD Art-gallery, Frauengasse 2; geöffnet: Mi

von 18 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 07257/7754 oder 0699/11173303

28. 2. bis 16. 3.

Hape im Reithofferwerk 2005/06

Schülerinnen und Schüler der 5 FDK der Handelsakademie Steyr präsentieren „Hape im Reithofferwerk 2005/06“ im Rahmen ihres Maturaprojektes. **Vernissage:** Di, 27. Feb., 19 Uhr

■ In den Gängen des Rathauses; zu besichtigen während der Amtsstunden

Bis 13. 3.

Hannelore Bruckner und Ursula Koller:

Alive – Lebendige Kunst

■ Raika, Stadtplatz 46; geöffnet: Mo – Mi 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Do 8 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr, Fr 8 bis 14 Uhr

2. 3. bis 4. 3.

Frühling im Schloss Lamberg

Mit Handwerkskunst, Designermode, Schmuck, Osterdekorationen und kunstvollen Gartenobjekten möchten die Aussteller den Besuchern Lust auf den Frühling und Ostern machen. 10 Prozent des Eintritts gehen an die Kinder-soforthilfe der Stadt Steyr. Eintritt: 2 Euro, Kinder bis 15 J. frei.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Fr von 17 bis 21 Uhr, Sa und So jeweils von 10 bis 18 Uhr

Bis 28. 2.

Wintertage

Foto-Ausstellung von K. und K. Bach, präsentiert vom Postsportverein Steyr – Fotosektion.

■ Postamt Steyr, Dukartstraße 13, Ganggalerie; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 15 Uhr

Bis 25. 2.

Art from the heart

Simone Gutsche-Sikora malt, was ihr das Herz diktiert. Schrankenlos, ohne stilistische und thematische Zwänge. Ihre Bilder zeigen gelebte Geschichten.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Faschingdienstag, 20. 2.

APT-Gschnas

Faschingsgschnas im Alten- und Pflegeheim Tabor. Andy & Gerry sorgen für Tanzmusik, der Magier René verzaubert die Gäste mit seinen Kunststücken.

■ Alten- und Pflegeheim Tabor, Ferdinand-Hanusch-Straße 1, 13.30 Uhr

Faschingsrummel auf dem Stadtplatz

Auch heuer findet wieder ein unterhaltsames Faschingstreiben auf dem Stadtplatz statt. Auf dem Programm stehen u. a. ein Auftritt der Kindertanzgruppe „Kids have fun“, der Einmarsch des „Spielmannszugs“, ein Konfettischlangen-Weitwurf sowie das Faschingskrampfengewinnspiel (in den Krapfen werden Preise versteckt). Die drei besten Kostüme werden prämiert und zum Abschluss findet um 17.33 Uhr das „Faschingverbrennen“ statt.

■ Stadtplatz Steyr, 16 Uhr

Marie Antoinette

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2b, 20.15 Uhr

Aschermittwoch, 21. 2.

Nachtwächter-Führung mit Heringschmaus



Foto: Tourismusverband Steyr/R. Hochhauser

Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne führen die Gäste mit allerlei Geschichten durch die mittelalterliche Romantikstadt Steyr. Im Steyrer Kripperl, im Michaelerkeller und im Dunklhof erwarten die Teilnehmer besondere amerikanische Schmankerl. Das Buffet „New Orleans“ gibt es dann im Schwelcher Hof. **Preis:** 61 Euro p. P. inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterlicher Musik, aller Getränke bei Tisch (ausgenommen Flaschenweine und Spirituosen). Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte. **Anmeldung** im Tourismusbüro (Tel. 07252/53229).

■ Treffpunkt beim Steyrer Kripperl, 17.30 Uhr

So, 25. 2.

Auf den Spuren von Josef Werndl

Stadtführung anlässlich des 176. Geburtstages von Josef Werndl. Die Teilnehmer begeben sich quer durch historische Stadtteile Steyrs auf die interessanten Spuren des „Vaters der Steyr Werke“. **Preis:** 6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren frei. **Anmeldung** im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 07252/53229).

■ Treffpunkt beim Werndl-Denkmal, 14 Uhr



Kasperl & Hopsi präsentieren am Mi, 21. März das Stück „Die verhexte Hundehütte“. Beginn der Vorstellung ist um 15 Uhr.

Foto: Puppenbühne Liliput

Carmen Suite

Ballett der Ukrainischen Staatsoper Taras Schewtschenko Kiew. Die faszinierende Gestalt der Carmen in der Erzählung des französischen Schriftstellers Prosper Mérimée hat schon viele Choreographen zur Tanzdarstellung angeregt. Ausgangspunkt war die Oper von Georges Bizet, dessen geniale Musik zur Tanzgestaltung besonders geeignet ist. Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 27. 2.

Marie Antoinette

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2b, 20.15 Uhr

Do, 1. 3.

Abnehmen ohne Hunger

Info-Vortrag von Herwig Auer. Der Eintritt ist frei.

■ Gasthaus Bauer, Josefgasse 7, 19.30 Uhr

Jeden Di, ab 6. 3.

Mondscheinbacken

Der Bäckermeister hat im Holzbackofen das Feuer angeheizt. Bei Mondschein backen die Teilnehmer im romantischen Steyrdorf ihren eigenen Fladen und lauschen den Geschichten über die Erfindung des Brotes, über den „Bäckernazl“ oder über die Brotsitzer, die ehemaligen Brotverkäufer. **Preis:** 15 Euro pro Person, **Anmeldung** beim Tourismusbüro (Tel. 07252/53229) oder bei der Bäckerei Fröhlich (Tel. 07252/71035).

■ Treffpunkt bei der Bäckerei Fröhlich, Kirchengasse 20, 20 Uhr

Di, 6. 3.

Der freie Wille

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2b, 20.15 Uhr

Fr, 9. 3.

Info-Tag der FH Steyr

Die Fachhochschule Steyr stellt sich vor. **Infos:** www.fh-ooe.at

■ FH Steyr, Wehrgrabengasse 1 – 3, 9 bis 19 Uhr

So, 11. 3.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Steyr

Karten erhält man bei den Mitgliedern der Stadtkapelle, bei Herrn Schedlberger unter Tel. 0699/12470501 sowie in allen öö. Raiffeisenbanken.

■ Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Ludovico Grossi da Viadana:

Missa l' hora passa

Mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden erbeten.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Figurentheater KIKU:

Der Riese Rick macht sich schick

Eine wunderbar-sonderbare Welt tut sich für die kleinen (und großen) Zuschauer in dieser Bilderbuchgeschichte auf: Es beginnt in einer beschaulichen Kleinstadt, wo Mensch und Tier, Riese und Zwerg, Groß und Klein friedlich miteinander leben. Bei allen gerne gesehen ist auch der Riese Rick, obwohl „ein bisschen schön“

Was? Wann? Wo? Journal

ner könnte der sich schon zurecht machen!“, sagt man hinter seinem Rücken. **Karten** gibt es in der Hartlauer-Filiale am Stadtplatz und in der Hypo-Landesbank (Wehrgrabeng. 18).
■ Altes Theater Steyr, 14.30 Uhr

Figurentheater für Erwachsene:

Bastien und Bastienne



Gezeigt wird die Geschichte eines ländlichen Liebespaares – doch halt, auch die Welt der unschuldigen Schäferinnen und alten Dorfeichen ist kein Ort der ungetrübten Glückseligkeiten: Sie wacht auf und findet ihn nicht. Er ist weg. Vielleicht gar auf ein Schä-

ferstündchen in der Stadt? **Karten** gibt es in der Hartlauer-Filiale am Stadtplatz und in der Hypo-Landesbank (Wehrgrabeng. 18).
■ Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 13. 3.

Der freie Wille

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhammerstraße 2b, 20.15 Uhr

Do, 15. 3.

Samuel Beckett:

Warten auf Godot

Im hundertsten Geburtsjahr Samuel Becketts, gute fünfzig Jahre nach seiner Uraufführung, hat dieses Schlüsselwerk des modernen Theaters nichts von seiner Radikalität und Frische, von seiner Verspieltheit, Poesie und erschreckenden Klarsichtigkeit verloren. Abo I-A & I-C sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro sind im Stadt-service (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, im Kulturamt (Stadt- platz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in Österreich, sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis, Seniorengutscheine werden eingelöst.
■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 16. 3.

Benefizkonzert

mit Peter Ratzbeck (Bild unten) zugunsten des Mobilien Hospiz Steyr. Das musikalische Repertoire des Gitarristen Ratzbeck reicht von traditionellem Folk bis zu Irish Folk, Eigenkompositionen, Arrangements bekannter Jazzstandards und Beatles-Songs.

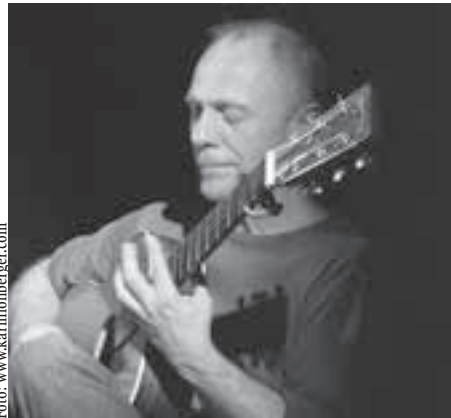


Foto: www.karinlohberger.com

Karten zum Preis von 15 Euro sind in der Rotkreuz-Bezirksstelle Steyr (Tel. 07252/53991-22) erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

Mi, 21. 3.

Kasperl & Hopsi präsentieren das Stück

Die verhexte Hundehütte

Kasperl und Hopsi helfen Onkel Pauli am Bauernhof. Zuerst werden die Tiere gefüttert und dann spielen sie mit dem Hund Schnuffi. Er ist ein besonders lieber Hund, der allerdings viel und laut bellt. Und das stört die Hexe Wackelkopf. Um kein Hundegebell mehr zu hören, verzaubert sie den Schnuffi in eine Katze. Das sorgt natürlich für große Aufregung auf dem Bauernhof. Aber Kasperl und Hopsi haben eine gute Idee und alles geht wieder gut aus. **Karten** zum Preis von 3 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr unter der Veranstaltungsnummer 6244 erhältlich.
■ Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Fr, 23. 3.

Benefizkonzert

des Mandolinorchesters ARION Steyr unter der Leitung von Werner F. Schörkl. Der Reinerlös kommt der I-Werkstätte im TDZ-Ennstal Reichraming zugute. **Karten** zu 10 Euro sind beim Veranstalter unter den Telefonnummern 0676/844878891 oder 07252/71 61 0 erhältlich. Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte.
■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 19 Uhr

Mi, 28. 3.

Schottland – Mythos und Wirklichkeit

Ein außergewöhnlicher schottischer Abend mit der neuesten Diashow von Wolfgang Fuchs, traditioneller Dudelsack-Musik sowie einer Whiskyverkostung der bekanntesten Single-Malt Whisky-Destillerie Schottlands – Glenfiddich. **Karten** zum Preis von 14,50 (für Erwachsene), 12,50 Euro (Studenten, Schüler) sowie 8,50 Euro (für Kinder bis 12 J.) sind bei Rueda-Reisen Steyr sowie in allen öö. Raiffeisenbanken erhältlich.
■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Do, 29. 3.

Kabarett mit Lukas Resetarits

XXII – Das Programm

Ein „Best of“ vom Alten? Wäre ja auch kein Wunder nach so vielen Jahren. Doch es wird keine Hitparade aus den letzten drei Stücken werden. Vielmehr eine Zusammenfassung und Weiterführung der Gedanken zu den Themen: Zeit und Raum, Mensch und Tier, Sieger und Besiegte, Gewinner und Verlierer. **Karten** zu 30/25/20 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis, Seniorengutscheine werden eingelöst.
■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Steyr sucht seine Dancing Stars

Steyrer Tanztage im Stadtsaal

Am Sa, 28. und So, 29. April finden im Stadtsaal die **Steyrer Tanztage** statt.

Organisiert werden sie vom Tanzsportklub „Grün-Weiß Steyr“ und dem Linzer Tanzzentrum Jakob. Im Zuge dieser Veranstaltung wird am 28. April ein **Breitensportturnier für Hobbytänzer** der Seniorenklassen I bis III (30 bis 55 Jahre) ausgetragen. Alle Tanzbegeisterten sind aufgerufen, bei diesem Hobby-Turnier mitzumachen. Die Bewertung wird von internationalen Wertungsrichtern vorgenommen. Am 29. April finden dann die **österreichischen und oberösterreichischen Turniertanz-Meisterschaften** in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren statt.

Nähere Infos gibt es im Internet auf www.tanzsportklub-steyr.at.tt, **Anmeldungen** sind unter der Telefonnummer 0650/4856332 möglich.

| Termine/Zeit | Sportart | Verein/Gegner/Veranstaltung | Veranstaltungsort |
|--------------------------|-----------|--|------------------------|
| Fr 16. 2. 19:30 Uhr | Eishockey | ATSV „Vorwärts“ Steyr gg. Eisbären Leoben | Eishalle, Rennbahnweg |
| Fr-So 2.-4. 3. 17:00 Uhr | Fußball | Int. Österr. Hallenfußball-Meisterschaft – FC Styria | Stadhalle, Kaserngasse |

Veranstaltungsvorschau

| | | | |
|--------------|-------------|---|------------------------------|
| 14. April | Wassersport | Saisoneröffnung der Steyrer Wassersportvereine | Stadtplatz/Ennskai |
| 25. Mai | Stocksport | SV Forelle Steyr Stocksport – Int. Mixturnier | Eishalle, Rennbahnweg |
| 26. Mai | Stocksport | SV Forelle Steyr Stocksport – Int. 10.000-Euro-Turnier | Eishalle, Rennbahnweg |
| 9. Juni | Radsport | ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-City-Kriterium | Stadtplatz |
| 16.-18. Juni | Schwimmen | ASKÖ Schwimmclub Steyr – 30. Großer Preis der Stadt Steyr | Stadtbad Steyr |
| 30. Juni | Schwimmen | ASKÖ Schwimmclub Steyr – OÖ Landesmeisterschaften | Stadtbad Steyr |
| 16.-27. Juli | Fußball | Fußball-Europameisterschaft U 19 | Vorwärtsstadion, Volksstraße |

Ehrung erfolgreicher ASKÖ-Sportler

Mitte Jänner fand der bereits traditionelle ASKÖ-Neujahrsempfang statt. Rund 150 Funktionäre sowie Sportlerinnen und Sportler waren der Einladung von ASKÖ-Bezirksobmann Vizebürgermeister Gerhard Bremm gefolgt. Darunter unter anderem auch Bürgermeister David Forstenlechner mit dem fast kompletten Steyrer Stadtsenat, der Welser Vizebürgermeister Manfred Hochhauser und ASKÖ-Landespräsident Fritz Hochmair. Im Mittelpunkt des Abends in den Casino-Sälen

stand wie immer die Ehrung der besten ASKÖ-Sportler. Bezirksobmann Vizebürgermeister Gerhard Bremm, der gemeinsam mit Altbürgermeister Hermann Leithenmayr und Landespräsident Fritz Hochmair die Auszeichnungen vornahm, konnte mit den 2006 erbrachten Leistungen mehr als zufrieden sein. So konnten die Athletinnen und Athleten neben zahlreichen Top-Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften auch eine Reihe von Staats- und Landesmeistertiteln sowie zahlreiche

ASKÖ Bundes- und Landesmeistertitel erobern. „Wir wollen das hohe sportliche Leistungsniveau in allen Bereichen halten und nach Möglichkeit bei der Anzahl der im Bezirk aktiven ASKÖ-Vereine die magische 60er-Grenze überschreiten“, formulierte Gerhard Bremm im Interview mit Moderator Michael Obrist die Ziele für den ASKÖ-Bezirk Steyr im Jahr 2007 und wünschte den Sportlerinnen und Sportlern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.

Die Platzierungen der Steyrer ASKÖ-Sportler:

Weltmeisterschaft (Allg. Klasse Jugend und Senioren): ein 1. Platz, zwei 2. Plätze, ein 3. Platz, ein 4. Platz; **Welt Cup – Schibob**: ein 2. Platz; **Europameisterschaft** (Allg. Klasse Mannschaft und Senioren): zwei 3. Plätze; **Österr. Staatsmeister**: zwei 1. Plätze, zwei 3. Plätze in der Mannschaft; **2 Österr. Meister** (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren); 11 **Landesmeister** in der Allg. Klasse, 1 in der Mannschaft; 11 **Oö. Meister** (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren); 8 **ASKÖ-Bundesmeister** (Kinder, Jugend und allgemeine Klasse); 22 **ASKÖ-Landesmeister** (Kinder, Jugend und allgemeine Klasse) und 2 in der Mannschaft



Foto: Kainrath

Im Mittelpunkt des traditionellen ASKÖ-Neujahrsempfanges stand die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Hubert Niedermayr erteilt am **Donnerstag, 22. Februar**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefoni-

scher Anmeldung gereiht. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden. Am **Donnerstag, 29. März** steht Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Gemeinderat tagt

Die nächste Sitzung des Steyrer Gemeinderates findet am **Donnerstag, 22. März um 14 Uhr** statt. Die Sitzung ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS



Wenn Körper und Geist die Kraft ausgeht

Burn-out

Jeder fünfte Erwachsene erlebt persönlich Burn-out-Situationen. Betroffen sind nicht nur Spitzenmanager oder Ärzte. Woran erkennt man ein erhöhtes Burn-out-Risiko, wie kann man der Erkrankung vorbeugen und ab wann ist professionelle Hilfe unbedingt notwendig?

Burn-out, daran leiden doch nur Top-Leute, die 100 Stunden pro Woche arbeiten und nur für ihren Beruf leben – so die landläufige Meinung zum Thema „Burn-out“. Richtig ist hingegen, dass praktisch jeder von uns, sowohl im Beruf als auch im Privatleben, Gefahr laufen kann, an Burn-out zu erkranken.

Woran erkennt man ein erhöhtes Burn-out-Risiko?

- Täglicher Widerstand und Unlust bei der Arbeit
- Schuldgefühle und/oder Gleichgültigkeit Gesprächspartnern gegenüber
- Große Müdigkeit vor und während der Arbeit
- Häufiges Auf-die-Uhr-Schauen während der Arbeit
- Termine vergessen, den Überblick verlieren
- Zunahme von zynischen Kommentaren, von Strenge und Kritik
- Häufiges Kranksein, Schlafstörungen
- Suchtmittelmissbrauch
- Vernachlässigung von Freunden und Beziehungen, von Freizeit und Hobbys

- Neigung, sich „schlampig“ zu ernähren
- Wochenenden reichen nicht zur Erholung
- Leistungsstreben wird zu Leistungszwang, Gefühl, alles selber machen zu müssen

Was ist Burn-out?

Eine allgemein gültige Definition von „Burn-out“ gibt es bisweilen nicht. Auch im Diagnoseverzeichnis sucht man vergebens nach der Stresserkrankung. Burn-out kann man als mangelndes Gleichgewicht zwischen Energieeinsatz beschreiben und so Kraftquellen und somit den Kern der Erkrankung erfassen. Doch bei wem und vor allem wie kann sich dieses mangelnde Gleichgewicht bemerkbar machen?

Wer ist gefährdet?

Besonders gefährdet sind hoch motivierte, engagierte Menschen, die ihr Leben und somit ihre Aufgaben in Beruf, Familie und Freizeit sehr ernst nehmen. Besonders hoch ist die Zahl an Erkrankungen unter Ärzten, Krankenschwestern, Lehrern, aber auch Alleinerziehern und Frauen, die Beruf und Karriere unter einen Hut bringen müssen. Ist es im Berufsleben der Wunsch nach Perfektion, so können im Privatbereich auch persönliche Schicksalsschläge Burn-out auslösen. Der Verlauf der Erkrankung ist in beiden Bereichen gleich. Bei Menschen mit sehr hohen Idealen wird jener „Raum“, der für flexibles, situationsentsprechendes Denken und Handeln notwendig ist zwangsläufig immer stärker eingeengt. Die Persönlichkeit fühlt sich immer mehr unter Druck, gefährdet, angegriffen und unverstanden – so erleben Betroffene den Beginn der schleichend verlaufenden Stresserkrankung. Man merkt meist viel zu spät, dass man bereits in dieser Enge steckt. Auch wenn Betroffene die ersten Anzeichen von Burn-out oft nicht erkennen und beachten, gerade in der Anfangsphase wäre gezielte Selbsthilfe enorm wichtig.

Hilfe zur Selbsthilfe

- Ich werde mir klar, wie es mir zurzeit wirklich geht.
- Auf einer Skala von 0 (= ganz schlecht) bis 10 (= prächtig) beurteile ich immer wieder mein subjektives Befinden und tausche mich darüber mit mir wichtigen Menschen aus.
- Ich pflege Kontakte mit Menschen, die mir gut tun, lieber sage ich „Pflichttermine“ ab.
- Ich plane meine Urlaube langfristig und über das Jahr verteilt. Bin ich erschöpft, nehme ich

sofort frei.

- Ich halte Pausen ein und rede dabei nicht über die Arbeit.
- Ich nehme meine Arbeit auch gedanklich nicht mit nach Hause.
- Regelmäßige Bewegung, gutes Essen, ausreichender Schlaf
- Ich kümmere mich mindestens so entschlossen um private Probleme wie um solche in der Arbeit.
- Immer wieder frage ich mich: „Bin wirklich ich (alleine) für alles verantwortlich? Wo liegen meine Stärken, wofür sind andere besser geeignet?“
- Ich erlerne Meditation oder andere energiestärkende Techniken.
- Ich erlaube mir gelegentlich, auch schwach, egoistisch und nicht gut drauf zu sein! Und ich erlaube es auch anderen!

Der Weg zurück

Bleiben die ersten Alarmglocken ungehört, sind geistige und körperliche Erschöpfung, Immunschwäche, Verzweiflung, Suizidgedanken, Alkohol- und Drogenmissbrauch die Folge. Auch wenn viele Betroffene die Burn-out-Symptome als persönliche Schwäche empfinden und den Weg zum Arzt scheuen, im vorangeschrittenen Stadium ist professionelle Hilfe unbedingt erforderlich. Dann besteht kaum mehr eine Chance, es alleine in den Griff zu bekommen. In Seminaren und Therapie-Gesprächen lernen Betroffene, eine neue Beziehung zu sich selbst und anderen aufzubauen, ihre Lebenskraft zu aktivieren, ihre Anliegen besser und klarer zu formulieren, Nein zu sagen sowie innere Entspannung und Klarheit zu finden. Als vorbeugende Maßnahmen empfehle ich Freiraum zur Selbstreflexion zu schaffen, die eigenen Belastungsgrenzen zu überprüfen und herauszufinden, wer oder was Stress verursacht.



Dr. Wolfgang Rechberger

Praktischer Arzt und Psychotherapeut

Wissenschaftstage zum Thema „Gesundheits-Ökonomie“

Die Europäischen Wissenschafts-Tage 2007 finden von 12. bis 18. Juli in Steyr statt. Thema ist heuer „Gesundheits-Ökonomie“. Diese Forschungs-Disziplin verwendet Konzepte unter anderem aus der Versicherungs-

wissenschaft und der Finanzwissenschaft. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit den Grundlagen des Gesundheitssystems und der medizinischen Versorgung. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt dieses Jahr Professor Peter

Zweifel von der Universität Zürich. Es werden heuer wieder renommierte Wissenschaftler referieren, unter anderem aus den USA, den Niederlanden, der Schweiz, Dänemark und Deutschland. Die Stadt subventioniert die Wissenschaftstage 2007 mit 52.700 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit

Im Steyrer Gesundheitsamt kann man sich auch heuer wieder gegen die Zeckenkrankheit impfen lassen.

Bei der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) handelt es sich um eine virale Erkrankung des Gehirns bzw. der Gehirnhäute – eventuell mit Beteiligung des Rückenmarks. Die Infektion verläuft in zwei Erkrankungsphasen und bei einem schweren Verlauf kommt es zu einem sogenannten postencephalitischen Syndrom, welches sich in langfristigen bzw. dauernden neuropsychiatrischen Folgestörungen und Restlähmungen äußert. Eine Therapie der Zeckenkrankheit ist nach dem heutigen Wissensstand nicht möglich. Es ist ausschließlich eine Behandlung der Symptome und eine Linderung der Krankheitssymptome möglich. Daher ist der einzige wirksame Schutz gegen die Erkrankung die aktive Immunisierung mit dem FSME-Impfstoff.

Empfohlenes Impfschema

■ Erstimpfungen (Grundimmunisierungen) werden ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (in dringenden begründeten Fällen bereits vor dem ersten Lebensjahr) wie folgt durchgeführt: 1. Impfung, nach 4 Wochen die 2. Impfung und nach 5 bis 12 Monaten die 3. Impfung.

■ Auffrischungsimpfungen: Die erste Auffrischungsimpfung bei allen Erstgeimpften erfolgt nach 3 Jahren. Bei Personen bis zum 60. Lebensjahr wird jede weitere Auffrischungsimpfung im Abstand von 5 Jahren empfohlen. Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr wird wie bisher die Auffrischungsimpfung im Abstand von 3 Jahren empfohlen (Voraussetzung dafür ist die komplette Grundimmunisierung mit der ersten Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren).

Die Zeckenschutzimpfung wird **ab März** bei der FA für Gesundheitsangelegenheiten (Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Tel. 575-355) durchgeführt. Es wird jedoch um vorherige **Terminvereinbarung** gebeten.

Die FSME-Prophylaxe wird ganzjährig angeboten. Da der Impfschutz möglichst schon ab Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, sollte der Impftermin für die 1. und 2. Teilimpfung in der kalten Jahreszeit liegen. Grundsätzlich kann die Impfung jederzeit durchgeführt werden. Die Impfkosten können direkt im Gesundheitsamt bezahlt werden.

Kosten

Eine Teil- bzw. Auffrischungsimpfung kostet für Erwachsene 17,40 Euro, für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 12,80 Euro, für 15- bis 16-Jährige 14,60 Euro

Für Familien mit mehr als zwei unversorgten Kindern, bzw. mit Kindern vom 1. bis zum 15. Lebensjahr, gilt folgende Sonderregelung:

Das Land übernimmt

1.) ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit diese durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, sowie 2.) das Arzthonorar für alle Kinder ab dem vollendeten 1. bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, bei dem die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß vorstehender Sonderregelung nach Punkt 1.) gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung 3,63 Euro zu erlegen. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei dem das Kind mitversichert ist.

Weitere Auskünfte erhält man in der FA für Gesundheitsangelegenheiten, Tel. 575-355 und 575-356.

Apothekendienst Ärztendienst

Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr.

Ordination (im Gebäude des Roten Kreuzes, Redtenbachergasse 5): Samstag und Sonntag, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr. **Kontakt: Notrufnummer 141.**

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Februar

17./18. DDr. Peter Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24
Tel. 52573

24./25. Dr. Eugen Reitter,
Sierning, Wallernstraße 20
Tel. 07259/4543

März

3./4. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 5,
Tel. 73834

10./11. Dr. Heinz Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777

17./18. Dr. Alfred WERNER,
Steyr, Rooseveltstraße 12,
Tel. 71819

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Februar

Sa, 17. 3
So, 18. 4
Mo, 19. 5
Di, 20. 6
Mi, 21. 7
Do, 22. 8
Fr, 23. 9
Sa, 24. 1
So, 25. 2
Mo, 26. 3
Di, 27. 4
Mi, 28. 5

März

Do, 1. 6
Fr, 2. 7
Sa, 3. 8
So, 4. 9
Mo, 5. 1
Di, 6. 2
Mi, 7. 3
Do, 8. 4
Fr, 9. 5
Sa, 10. 6
So, 11. 7
Mo, 12. 8
Di, 13. 9
Mi, 14. 1
Do, 15. 2
Fr, 16. 3
Sa, 17. 4
So, 18. 5

■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke, Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning, Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke, Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Stellen- Ausschreibung

In den Stadtwerken Steyr/Verkehrsbetriebe ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 20.3 bzw. Funktionslaufbahn 19.1 (bei Lehrabschlussprüfung als Berufskraftfahrer)

Omnibuslenker/in

Aufgaben:

- Lenken von Fahrzeugen der Führerscheingruppe D im Personennahverkehr
- Betreuung der Fahrscheinautomaten und gegebenenfalls Verkauf von Fahrkarten und deren Abrechnung

Voraussetzungen:

- Lenkerberechtigung für die Führerscheingruppe D
- Grundkenntnisse im Bereich Kraftfahrzeugtechnik
- Kenntnisse der StVO
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Verantwortungsbewusstsein
- Fahrpraxis
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt,

dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl
- Probefahrt

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – **ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 28. Februar 2007** entgegengenommen.

Die **entsprechenden Formulare** liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an Herrn Arnold Anibas (Tel. 07252/899-220), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

In den Stadtwerken Steyr/Wasserwerk ist ab sofort nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 19.1

Facharbeiter/in:

- Hund, Schäfer-Dobermann-Mix, weiblich, schwarz mit Brand, Kurzhaar, ca. 4 Monate alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 11. 1.
- Ratte, männlich, schwarz-weiß, ca. 6 Monate alt; Fundort: Punzerstraße am 13. 1.
- Katze, männlich, braun-getigert, weißes Kinn und heller Bauch, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 17. 1.
- Hund, Labrador-Collie-Mix, männlich, schwarz, ca. 6 Monate alt; Fundort: Punzerstraße am 20. 1.
- Katze, weiblich, schwarz-weiß, ca. 10 Mo-

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Katze, weiblich, grau-getigert mit rot, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Haager Straße am 9. 1.



Gas- und Wasser- leitungs-Installa- teur/in

Aufgaben:

- Verlegen von Hauptleitungen
- Herstellung neuer Wasser- und Gasanschlüsse
- Wartung und Betreuung des Rohrnetzes
- Montage und Wartung der Gas- und Wasserzähler
- Überwachung und Betreuung des Brunnenschutzgebietes
- Einsatz bei Gas- oder Wassernotrufen im Rahmen des Bereitschaftsdienstes

Voraussetzungen:

- Positiv abgeschlossene Ausbildung zum/zur Gas- und/oder Wasserleitungsinstallateur/in
- Mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil, jedoch nicht erforderlich
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Wohnort in Steyr oder in der unmittelbaren Umgebung
- Bereitwilligkeit für Bereitschaftsdienste
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten**

Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 28. Februar 2007** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Der Bewerbungsbogen kann auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) heruntergeladen werden.

Für Auskünfte die **Tätigkeit** betreffend, wenden Sie sich bitte an Herrn Ing. Burg-holzer (Tel. 07252/899-210), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind ab sofort nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.4

Altenfachbetreuer/ innen

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBI. 29/1996, vorgehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer/in
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemein-

- nate alt; Fundort: Buchholzerstr. am 20. 1.
- Hund, Spitz-Mix, weiblich, hellbraun-weiß, ca. 6 Monate alt; Fundort: Hochstraße am 24. 1.
- Katze, männlich, rot-getigert, ca. 10 Monate alt; Fundort: Schumannstr. am 25. 1.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71650 (Mo bis Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).

Notdienstbereitschaft unter Tel. 0664/7844994.

zustand

- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- oder Teilbeschäftigung** und ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenster Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsdienstverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 28. Februar 2007** entgegengenommen.

Bitte geben Sie auf dem Bewerbungsbogen unbedingt an, für welches Alten- und Pflegeheim Sie sich bewerben möchten.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Der Bewerbungsbogen kann auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) heruntergeladen werden.

Für **Auskünfte** über die **Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Tabor** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Sr. Charlotte Brunner (Tel. 0676/5457607), für Infos zur **Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Münichholz** steht die Pflegedienstleiterin, Sr. Brigitte Schodermayr unter der Tel.-Nr. 77333-510 zur Verfügung. Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr – 2/2007

Asphaltierungsprogramm 2007; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich – Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; technische Auskünfte: Ing. Franz-Michael Hin-

gerl, Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; administrative Auskünfte: Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber, Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at.

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2007 der Stadt Steyr in den nachstehend angeführten Bereichen:

Tabor – Anzengruberstraße
Tabor – Bogenhausstraße
Gleink – Retzenwinklerstraße BA 1
Waldrandsiedlung – Belagssanierungen BA 1
Stein – Belag Radweg Ennsner Straße, Gablonzerstraße
Knoglergründe – Verbindungsweg Dworschakstraße/Feldstraße
Ennsleite – Roseggerstraße
Stadtgebiet – diverse Gehsteigabsenkungen und Baumaßnahmen entsprechend dem Behindertengleichstellungsgesetz
Stadtgebiet – Fräsarbeiten

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: 28. Mai 2007, Bauende: 7. September 2007; Zwischentermine: ■ Anzengruberstraße: Bauende: 22. Juni 2007, Feinbelag: bis 7. September 2007; ■ Bogenhausstraße: Bauende: 6. Juli 2007, Belag: bis 7. September 2007; ■ Retzenwinklerstraße: Bauende: 27. Juli 2007, einschließlich Feinbelag; ■ Waldrandsiedlung: Bauende: 24. August 2007, einschließlich Feinbelag; ■ Verbindungsweg Gablonzersiedlung: Bauende: 31. August 2007, einschließlich Feinbelag; ■ Verbindungsweg Dworschakstraße: Bauende: 7. September 2007, einschließlich Feinbelag; ■ Roseggerstraße: Bauende: 31. August 2007, einschließlich Feinbelag; ■ Fräsarbeiten: Durchführung – laufend, Bauende: 31. August 2007

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabe-gesetz 2006: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabe-gesetz 2006: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabe-gesetz 2006: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94 – 96, Fax: 01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse www.ankoe.at abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **von 19. Februar 2007 bis 16. März 2007** gegen baren Kostensatz von 50 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß,

erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (per Fax: 07252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2007 – Angebot, bitte nicht öffnen!“ bis **spätestens 16. März 2007, 9.45 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 10 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 16. August 2007

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs. 1 Bundesvergabe-gesetz 2006 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein **Datenträgeraustausch** nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden. Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter www.steyr.at/ausschreibungen.

Für die Stadt Steyr: In Vollmacht Baudirektor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr – 4/2007

Straßenneubau 2007; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich – Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; technische Auskünfte: Ing. Franz-Michael

Hingerl, Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; administrative Auskünfte: Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber, Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at.

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2007 der Stadt Steyr in den nachstehend angeführten Bereichen:

Christkindl – Schluhslmayrstraße Nr. 127 bis 131
Innere Stadt – Promenade (Blumauer-gasse bis Stögerstraße) BA 2
Schlüsselhof – Schlüsselhofgasse (Blümelhuberstraße bis Steinwändweg) BA 1
Tabor – Rooseveltstraße (Kaserngasse bis Azwangerstraße)

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: 22. Mai 2007, Bauende: 7. September 2007, Zwischen-termine: ■ Schluhslmayrstraße: Bauende: 8. Juni 2007, einschließlich Belag; ■ Promenade BA 2: Bauende: 20. Juli 2007; ■ Schlüsselhofgasse BA 1: Bauende: 31. August 2007; ■ Rooseveltstraße: Bauende: 7. September 2007, Belag: bis 30. September 2007

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabe-gesetz 2006: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabe-gesetz 2006: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabe-gesetz 2006: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94 – 96, Fax: 01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse www.ankoe.at abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **von 19. Februar 2007 bis 16. März 2007** gegen baren Kostensatz von 70 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (per Fax: 07252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2007 – Angebot, bitte nicht öffnen!“ bis **spätestens 16. März 2007, 9.45 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt

ist zu verwenden, Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter www.steyr.at/ausschreibungen.

Für die Stadt Steyr: In Vollmacht Bau-
direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachab-
teilung für Baurechtsangelegenheiten;
Bau Gru-11/2006

Neuplanungsgebiet Nr. 14 – Neuschönau

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 18. 1. 2007 beschlossene Verordnung betreffend die Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 14 – Neuschönau wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

I.
Gemäß § 45 Abs. 1 der OÖ. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 10. 1. 2006 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das beabsichtigte Neuplanungsgebiet reicht von der Viaduktgasse im Norden bis zur Stadtgrenze im Süden. Die westliche Begrenzung ist die Enns. Die östliche Begrenzung erfolgt durch die Eisenbundesstraße und inkludiert zusätzlich noch den Bereich „Hotel im Park“.

Von dem Neuplanungsgebiet ist auch der im südlichen Bereich liegende Bebauungsplan Nr. 14 berührt, der im Rahmen der Bebauungsplanerstellung in den neuen Plan integriert werden soll.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

Ziel des Neuplanungsgebietes sowie des künftigen neuen Bebauungsplanes soll die Erhaltung der Struktur im Bereich der Einfamilienhäuser sein, wobei eine zeitgemäße Verdichtung aufgrund des gesteigerten Wohnbedürfnisses der Bevölkerung zu ermöglichen wäre. Die straßenabgewandten bzw. innenliegenden Grünflächen sollen weitestgehend von jeder Hauptbebauung freigehalten werden. Maßgebliche Punkte

für eine Bebauung sind, dass die künftigen straßenseitigen Baufluchtlinien den Baufluchtlinien des straßenseitigen Baubestandes gleichzusetzen sind. Die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschosse über den Erdboden darf zwei Vollgeschosse, die Geschosflächenzahl soll 0,35 nicht übersteigen. Bei Bestandsobjekten, die bereits jetzt die maximal zulässige Geschosflächenzahl erreichen bzw. übersteigen, soll eine zusätzliche Erweiterung nicht mehr ermöglicht werden. Der Bestand gilt in diesem Fall als Obergrenze.

Gemäß § 45 der OÖ. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen; Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung) **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachab-
teilung für Baurechtsangelegenheiten;
Bau Gru-46/2006

Bebauungsplan Nr. 76 – Münichholz Kematmüller- straße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 14. 12. 2006 beschlossene Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 76 – Münichholz Kematmüllerstraße wird hiermit gemäß § 34, Abs. 5 des OÖ. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF. in Verbindung mit § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Das Bebauungsplangebiet erstreckt sich nördlich des Mateottihofes und der bestehenden Bebauung an der August-Hilberstraße. Westliche Begrenzung ist die Karl-Punzer-Straße, die nördliche Begrenzung die Kematmüllerstraße. Im Osten schließt der Bebauungsplan an das Gelände des APM an. Entsprechend den Vorgaben ist die Errichtung von Wohnobjekten in offener sowie in Teilbereichen von geschlossener und gekuppelter Bauweise vorgesehen. Im westlichen Bereich des Bebauungsplanes ist eine Satteldachausbildung mit einer Dachneigung von 30 – 35°, im östlichen Bereich eine Pultdachausführung mit einer Dachneigung von 10° vorgegeben. Als Geschosflächenzahl ist bei offener Bauweise im östlichsten Bereich 0,5 und zweigeschöfliger Bebauung in den geschlossenen und gekuppelten Bauweisen 0,7, wobei die Bebauungsvorgaben hierbei 1+D bzw. im östlichen Bereich zwei Geschosse betragen. Im Bereich der offenen Bebauung im westlichen Bebauungsplanbereich sind 0,6 und zwei Vollgeschosse vorgegeben.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt **durch 2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Wertsicherung – Dezember 2006 – Jahresdurchschnitt 2006

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 101,7 |
| Dez. | 102,0 |
| Jahresdurchschnitt | 101,5 |

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 112,5 |
| Dez. | 112,8 |
| Jahresdurchschnitt | 112,2 |

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 118,4 |
| Dez. | 118,7 |
| Jahresdurchschnitt | 118,1 |

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

| | |
|-----------|-------|
| Nov. | 154,8 |
|-----------|-------|

| | |
|--------------------------|-------|
| Dez. | 155,2 |
| Jahresdurchschnitt | 154,4 |

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 240,6 |
| Dez. | 241,3 |
| Jahresdurchschnitt | 240,0 |

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 422,3 |
| Dez. | 423,5 |
| Jahresdurchschnitt | 421,2 |

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 538,0 |
| Dez. | 539,6 |
| Jahresdurchschnitt | 536,7 |

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

| | |
|--------------------------|-------|
| Nov. | 539,7 |
| Dez. | 541,3 |
| Jahresdurchschnitt | 538,4 |

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

| | |
|--------------------------|---------|
| Nov. | 4.074,0 |
| Dez. | 4.086,0 |
| Jahresdurchschnitt | 4.064,0 |

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

| | |
|--------------------------|---------|
| Nov. | 4.015,0 |
| Dez. | 4.026,9 |
| Jahresdurchschnitt | 4.005,2 |

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

| | |
|--------------------------|---------|
| Nov. | 4.727,1 |
| Dez. | 4.741,1 |
| Jahresdurchschnitt | 4.715,5 |

Föhnen

Gültig bis 3.3.2007

€ **16,-**

Haarwäsche, Föhnen oder
Eindrehen inkl. Finishing bei
einer Haarlänge bis zur Schulter.



neben Merkur
Pachergasse 6
4400 Steyr

Mo-Do 8.30 - 19.00
Freitag 8.30 - 19.30
Samstag 8.30 - 18.00

Klipp und klar
Die Qualität Der Press

KLIPP
UNSER FRISÖR

Für Herren

€ **10,-**

rund ums Haar
keine Voranmeldung

Damen - Herren - Kinder

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlänge bis zur Schulter.

TANZKURSE

Steyr | Frühjahr 2007

Die klassischen Tanzkurse für Anfänger (Paare)

| | | | | |
|---------|----------|---------------|----------|--------|
| Sonntag | 25.02.07 | 20:00 - 21:30 | 8 Wochen | € 89,- |
| Montag | 26.02.07 | 20:00 - 21:30 | 8 Wochen | € 89,- |

Boogie / Rock 'n' Roll Grundkurse

| | | | | |
|----------|----------|---------------|----------|--------|
| Sonntag | 25.02.07 | 18:00 - 18:50 | 6 Wochen | € 49,- |
| Mittwoch | 25.04.07 | 19:00 - 19:50 | 6 Wochen | € 49,- |

Karibische Tänze Grundkurse... Salsa & Co

| | | | | |
|------------|----------|---------------|----------|--------|
| Sonntag | 25.02.07 | 19:00 - 19:50 | 6 Wochen | € 49,- |
| Donnerstag | 26.04.07 | 19:00 - 19:50 | 6 Wochen | € 49,- |

Fox / Discofox Grundkurse

| | | | | |
|----------|----------|---------------|----------|--------|
| Dienstag | 27.02.07 | 19:00 - 19:50 | 6 Wochen | € 49,- |
| Sonntag | 11.03.07 | 16:30 - 17:20 | 6 Wochen | € 49,- |

Viele weitere Tanzkurse, Workshops und Perfektionen
finden Sie online unter: www.tanzschule-steyr.at
Gerne schicken wir Ihnen auch unser aktuelles
Kursprogramm per Post zu.

7-Dance! Die Tanzschule in Steyr

Palais Werndl
Schönauerstrasse 5
A - 4400 Steyr

Telefon: 0660 / 65 20 825

E-Mail: office@7-dance.at

Internet: www.tanzschule-steyr.at



LIEZT
DER NICHT BE DRIFT

4400 Steyr
Wolfenstraße 18a
Tel.: 07252/81082

Beim Kauf eines neuen
Mazda6 freuen Sie sich jetzt
zusätzlich über € 2.000,-*
für Ihren Gebrauchten.

MAZDA6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Verbrauchsweite: 4,4-10,8 l/100 km, CO₂-Emission: 173-217 g/km.



Da kommt Freude auf!
Mit dem Fun Faktor.

www.lietz.at

Flottenschwaben bis zu 2000km/3 Monate auf den Neuzulassungszettel
angewendet werden können. Aktion gültig bis 03.03.2007. *Voraussetzung: Neuzulassung.

seit 1869

Offsetdruck
Endlosdruck
Digitaldruck

Druckerei Prietzel · Inh. Wilfried Huber

Telefon
Fax
ISDN

Pachergasse 3
A-4400 Steyr
+43 (0) 72 52 / 52 084
+43 (0) 72 52 / 50 773
+43 (0) 72 52 / 45 902 Leonardo
druckerei@prietzel.at
www.prietzel.at



Der kompetente Partner für Ihre DRUCK-Sachen.





gössl

Gössl Steyr

Stadtplatz 44 · 4400 Steyr · 07252/48460



Avirex
Lederblouson

UOMO

CASA MODA.

GRÜNMARKT 7 · 4400 STEYR

FON 07252-52 204 · CM@CASAMODA.AT

MO 14-18 UHR · DI - FR 9.30-18 UHR · SA 9.30-17 UHR

3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at

SA, 3. März 2007, 10-14 h **MODE-BRUNCH**



DIESEL

Jeans PADDOX € 139,-

DIESEL
STRELLSON
SWISS CROSS
HUGO BOSS
ETRO
ALBERTO
WOOLRICH
POLO RALPH LAUREN

DIESEL

Jeans YARIK € 150,-